

Termine:

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

Rückerstattungssache

Erben nach Frieda Nicolaier, geb. Gutmacher Antragsteller

Dev.: Rf. Robert Salomon u. Richard Mainzer, New York

Wkt. Bevollmächtigter:

Rf. Dr. Ernst C. Frhr. v. Gersdorff, Kronberg (Taunus), Saminstr. 8

Vollmacht: Blatt 47-49 d. A. 2

Unter Vollmacht: Bl. 50 d. A. 2 - Aspekt

Erbschein: Blatt 77 d. A. 4

UA-3

Haim Kadmon, Öffentlicher Verbund
im Staate Israel (Administrator Gener.)

P. O. B. 12 54, Mitzpeh House, Jerusalem/Israel
im Namen von nach Frieda Nicolaier

gegen

Deutsches Reich

- Oberfinanzdirektion Hamburg -

Az.: - N 156 - DV 46/461 -

Antragsgegner

Betr. Rückerstattung: s. Leitblatt.

Entscheidungen: Blatt s. Leitblatt

Wertfestsetzung: Blatt

Weggelegt 1961

- Aufzubewahren: - bis 1982

- dauernd -

A
Z 22295

19919

Z 22 29 5

Unterakten

Objekt

Fristen

Leitakte

1

Bankguthaben

~~1945~~
Bewiesen an 1/2 A Baden-Baden
über Korr. Post

2

Umzugsgut

~~1945~~ ~~1946~~ ~~1957~~
am 6. JAN 1961 an
2 Tsd 19/61 bewiesen

3

Haim Kadmon
Umzugsgut

~~1945~~ ~~1946~~
Dückername

4

5

6

7

8

9

10

Dr. Freiherr von Gersdorff

Rechtsanwalt

zugelassen beim Landgericht Frankfurt/Main
Fernsprecher Kronberg 417

Bankkonten:
Bayer. Hypotheken- und Wechselbank, Kulmbach, Kto.-Nr. 1820
Volksbank Kronberg, Kto.-Nr. 7123

© Kronberg/Ts., den 19.3.1958
Jaminstraße 8

Einschreiben

An die
Oberfinanzdirektion
Rückerstattungsbehörde
H a m b u r g

Einschreiben!

Oberfinanzdirektion
Hamburg
* 21. MRZ. 1958 *
Zg.W. 113/38/25. MRZ. 1958
31 Anlagen

Handwritten signature and initials, including the number 32.

Namens und im Auftrage der Frau Ilse Mertens geb. Nicolaier in East Syracuse N.Y. (USA) 424 Radcliffe Road und des Herrn Hans Werner Otto Nicolaier in Ramleh-Gianaclis, Alexandrie (Ägypten) 621 Av. Fouad, melde ich hierdurch folgenden Anspruch zur Rückerstattung gemäß dem Bundesrückerstattungsgesetz an:

Die Mutter meiner Auftraggeber, Frau Frieda Nicolaier, welche im August 1939 aus Deutschland ausgewandert und im September 1945 in der Schweiz verstorben ist, hatte vor ihrer Auswanderung 4 Lifts, welche ihre gesamte Wohnungseinrichtung enthielten durch die Speditionsfirma J.G.Devant, Baden-Baden, bei der Firma Struck & Renck in Hamburg eingelagert. Am 17.5.1941 hat die Geheime Staatspolizei, Leitstelle Hamburg, diese Lifts beschlagnahmt und den Inhalt versteigern lassen. Das gesamte Umzugsgut ist also Frau Nicolaier entzogen worden.

Gleichzeitig hat die Geheime Staatspolizei ein Guthaben von 1.190,-- RM, welches Frau Nicolaier bei der Firma J.G.Devant in Baden-Baden hatte, eingezogen und an die Reichsbank in Hamburg überweisen lassen. Dies geschah am 22.9.1941.

Abschrift der Mitteilung der Firma J.G.Devant in Baden-Baden vom 23.7.1946 füge ich bei. Ferner füge ich eine Fotocopie bzw. Abschrift der Liste vom 10.5.1939 bei, welche in den Positionen 1 bis ~~773~~ den Inhalt der 4 Lifts bezeichnet. Die Originalliste befindet sich in den Akten EF 5901 des Landesamts für die Wiedergutmachung in Freiburg/Br.

Eine genaue Bewertung der entzogenen Gegenstände wird ausdrücklich vorbehalten.

Für die Antragsteller:

Handwritten signature of Dr. Freiherr von Gersdorff
Rechtsanwalt

Ms. 67. 8. 60. 5000

Anmeldung

Verwaltungsamt
für Immaterielle Requisitionen
27. OKT. 1958
Anlagen

4

von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz - BRüG -)

vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)

A. Personalangaben

1. Personalangaben des Antragstellers

- | | | |
|---|--|---|
| a) Familienname
(bei Frauen auch Geburtsname) | Mertens
geb. Nicolaier | Nicolaier |
| b) Vorname | Ilse | Hans Werner Otto |
| c) jetzt wohnhaft | 424 Radcliffe Road
East Syracuse, New York | 621 Av. Fouad
Ramleh-Gianaclis
Alexandrie (Ägypten) |
| d) Geburtsdatum und Ort | 14.11.1918
in Breslau | in Breslau |
| e) Staatsangehörigkeit | U.S.A. | Ägypten |
| f) Beruf | Hausfrau | Kaufmann |
| g) Wohnort (ständiger Aufenthalt)
im Zeitpunkt der Entziehung | Baden-Baden | Baden-Baden |
| h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik
Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933
bis 8. Mai 1945 | 1933 - 1938 Breslau, Friedrich Hebbelstr. 10
1938 - August 1939 (Auswanderung) Baden-Baden | |
| i) Wohnsitz im Jahre 1948 | s. oben zu c) | |
| k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dgl.) | Erbfolge. Der Erbschein des Gerichts in Lausanne befindet sich bei den Akten EF 5901 des Landesamts für die Wiedergutmachung in Freiburg/Br. | |

*) Nach § 1 BRüG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.
Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

Handwritten signature

Nr. 67 8 60 5000

1) Verfahrensbevollmächtigter:

Rechtsanwalt Dr. Ernst Carl Frhr. von Gersdorff
in Kronberg (Taunus), Jaminstr. 8

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozessfähige Person zu verstehen) wünschenswert der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten

(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

a) Familienname Nicolaier geb. Gutmacher

(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname Frieda

c) zuletzt wohnhaft Lausanne (Canton de Vaud) (Schweiz)

d) Geburtsdatum und Ort 7.2.1888 in Berlin

e) Sterbedatum und Ort 26.9.1945 in Lausanne

f) Staatsangehörigkeit staatenlos, früher deutsch

g) Beruf Hausfrau

h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller Mutter

i) Miterben (Name und Anschrift)

Ilse Mertens und H.W.O. Nicolaier (wie oben zu 1)).

k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung Baden-Baden

l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945 wie 1 h)

m) Wohnsitz im Jahre 1948 entfällt, da 1945 verstorben

B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben

a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto) bei Fa. J.G. Devant, Baden-Baden

b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse

1190,-- RM

c) letzter Saldo?

d) Ist Kontoauszug vorhanden? s. Antrag vom 19.3.58 an Oberfinanzdirektion Hamburg

2. Wertpapiere

a) Angabe der Wertpapiere

b) Angabe der Bank und der Depositenkasse

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen

II) Zwangsablieferung

III) wenn II), welche Zahlung

IV) an welcher Stelle abgeliefert

wofür ist die Ablieferung erfolgt

V) bei Reichsschatzanweisungen:

zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere

d) Ist Depotauszug vorhanden

3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände

a) abgelieferte Gegenstände:

b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:

Stadt/Adresse angeben

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsablieferung?

Ist Ablieferungsquittung vorhanden?

III) wenn II), welche Zahlung?

4. Pelzwaren, Radio und sonstige elektrische oder optische Geräte

a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

b) Ablieferung an

5. Hausrat

a) Bezeichnung der Gegenstände

b) Ortsangabe

6. Lifte

a) Inhalt des Liftes

s. Anlage mit Wertangabe
Die Wertangaben sind außerordentlich niedrig. Die tatsächlichen Werte dürften höher liegen. Die Familie der Antragsteller war vor Beginn der Verfolgungsmaßnahmen sehr reich. Die Einrichtung ihres Hauses i. Breslau war dementsprechend sehr wertvoll und komfortabel.

b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

Sped. Fa. J.G. Devant, Baden-Baden

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens

b) Ablieferung an

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsabgabe?

III) Wenn II, welche Zahlung?

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren.

Die Antragsteller haben beim Landesamt für die Wiedergutmachung i. Freieburg unter d. Aktz. EF 5901 mehrere Entschädigungsanträge gestellt, die nicht aus der Entziehung der unter B) genannten Vermögensgegenstände herrühren. Für die Antragsteller ist ferner bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hannover unter d. Aktz. 33 WgK 51/53 ein Rückerstattungsverfahren wegen der im Jahre 1937 entzogenen Beteiligung an d. Vereinigten Schlesischen Gra-

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

werke AG. in Breslau anhängig.

1. Zeitpunkt der Entziehung 17.5.1941

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

Hamburg bei der Fa. Struck & Renck

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebiets oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt? Durch die Geheime Staatspolizei, Leitstelle Hamburg, welche die Lifts beschlagnahmt und den Inhalt hat versteigern lassen, sodaß der Geschädigten das gesamte Umzugsgut entzogen worden ist.

E. 1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

Wegen der Vermögensgegenstände unter B) s. Antrag v. 19.3.58. Im übrigen s. oben zu C)

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

Wegen der Vermögensgegenstände unter B) s. Antrag v. 19.3.58. Im übrigen s. oben zu C).

Vorhandene Unterlagen – Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. – sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Für den Antragsteller:

Unterschrift:

gez. Dr. Frhr. von Gersdorff

Ort: Kronberg (Taunus)

Datum: 1. 10. 1958

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg, den 4. Januar 1961
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude,
(Altbau) III. Stock, Zimmer 419a
Fernsprecher 35 1091/432

B8.

Geschäftsnummer: Z 22 295 -2-

(Bitte bei allen Antworten und Eingaben angeben)

NEUE RUFNUMMERN

FERNSPRECHER: 34 10 9
BEHÖRDENNETZ: 43 (" 2597

Beschluß

In der Rückerstattungssache

- 1.) Ilse M e r t e n s geb. Nicolaier, New York,
- 2.) Hans Werner Otto N i c o l a i e r , Alexandrie (Ägypten)
- als Erben nach Frieda Nicolaier
geb. Gutmacher -

Antragsteller,

Bevollmächtigter:

Rechtsanwälte Robert Salomon u. Richard Mainzer, New York,

~~Unter-Zustellung~~ bevollmächtigter:

Rechtsanwalt Dr. Ernst C. Frhr. v. Gersdorff,
Kronberg (Taunus), Jaminstr. 8,

gegen

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister für Finanzen, Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion, Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuder Weg 14,

Aktenzeichen:

N 156 - UA 3 - BV 46/461 -

Antragsgegner,

ist eine gütliche Einigung über

U m z u g s g u t

nicht zustandegekommen.

Ausgefertigt am
Gelesen am
Ab z. Zust./formlos(z)
am 6. JAN. 1961

Das Wiedergutmachungsamt verweist deshalb die Sache an die
Wiedergutmachungskammer — Landgericht Hamburg (Art. 55 REG).

Vermerk f.d. Kammer:

Vollmachten Blatt 47-49 d. UA-2-
Unter-Vollmacht Bl. 50 d. UA-2-
Erbschein Bl. 77 d. UA-2-

u. Bl. 54



Dr. Meyer-Stapelfeld
Landgerichtsrat

Abkrieff
Für die richtige Ausfertigung:

Seidensticker
Justizangestellter

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

Hamburg 36, den

6. JAN. 1961

3

Die durch Beschluß vom

4. 1. 1961

hierher verwiesene Sache

Ilse Mertens

gegen

D. A.

bisherige Geschäfts-Nr.:

2 22 295-2-

ist hier eingegangen und trägt die Geschäfts-Nr.:

2 W. R. 9. / 61.

Die Geschäftsstelle

W. R.

Justizangestellter

Im Auftrage

Z 22295

WA-3

Haim Kadmon

Unzinsgut

innere Restititionen
8. JAN. 1959

Anmeldung
srechtlichen Geldansprüchen gegen
und gleichgestellte Rechtstraeger
ungsgesetz vom 19. Juli 1957
esetzbl. I S. 734

A. PERSONALANGABEN

Haim Kadmon, Oeffentlicher Vormund im Staate Israel
(General), P.O.B. 1254, Mitzpeh House, Jerusalem, Israel
der beigefuegten Liste Nr. 1 B angefuehrten Geschaedigten
n, auf Grund des Beschlusses des Bezirksgerichts Tel-Aviv-
.1958, A.Z. Nr. AG/58/1683 bis AG/58/3251.
en Beschluss des Bezirksgerichts.
n: Siehe beiliegende Liste Nr. 1 B.

ZA 11

ZA 14



amt
tutionen
a 2

Stadthagen, 29. Mai 1961
Obemstr. 29

hungsamt beim Landgericht
r g
.....

ten, das Verwaltungsamt für innere Restititionen über
Weise der Erledigung des Anspruchs in Kenntnis zu
er Mehrzahl der Fälle wird hierfür die Vervollständigung
den Formblattes ZA 14 genügen.
er um Mitteilung gebeten, sobald die Entscheidung
g bzw. ein Vergleich rechtswirksam geworden ist.

Auf Anordnung
V.A.
Jelenc

Aut. H ab
14. NOV. 1962

Im Auftrage
Jelenc

23. Dezember 1958

Unterschrift
gez. H Kadmon
(Haim Kadmon)

L.S.
strator General

Oeffentlicher Vormund in Israel,
auf Grund des Beschlusses
des Bezirksgerichts Tel-Aviv-Jaffo
vom 18. Dezember 1958
A.Z. AG/58/1683
bis AG/58/3251.

er vorstehenden
vorliegenden
e ich hiermit.
ember 1950

Kopf
teliter

G 20700

Beglaubigte Abschrift aus AR 21 579

a	b	c	d	e
---	---	---	---	---

1 - 1.055 pp.

1.056	Nicolaier, Frieda	Carl F. Schlueter	11.578,60	11
		7.7.41		

1.057 - 1.569 pp.

Die Richtigkeit der vorstehenden auszugsweisen Abschrift aus der dem Antrag des Haim Kadmon -Öffentlicher Vormund in Israel- vom 23.12.1958 beigefügten Sammeliste beglaubige ich hiermit.

Bad Nauheim, den 2. Dezember 1960



M. Mehl
 Angestellter

Z 22295-2-

6

Vermerk

In der Sache Z Wick 9/61 ist ein Vergleich geschlossen, der den Auftragstellern ein Rücktrittsrecht zum 31.8.1962 gewährt.

V/S:

- ✓ 1) Z Wick 9/61 zurücksenden.
- 2) Wo. 10.9.1962 (Frist 29.8.1962)

17. AUG. 1962

Ruge

Vorgelegt nach Fristablauf
mit/kein Eingang - am

7. SEP. 1962

*mit ...
Klasse - Karte*

Aus diesem Grunde bittet das Amt Sie höflich um Prüfung, ob Sie die Anmeldung hinsichtlich der o.a. Pos.Nr. für erledigt

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 11, den 10. Sept. 1962
Zippelhaus 5

Geschäfts-Nr. Z 22 295 -3- /
Bitte bei allen Schreiben angeben!

Fernsprecher: 36 11 21 App. 831

1.) Schreiben an: Vfg.

Herrn
Haim Kadmon
Öffentlicher Vormund im Staate Israel
(Administrator General)

P.O.B. 1254, Mitzpeh House
Jerusalem / Israel

Betrifft: Anmeldung von rückerstattungsrechtlichen Geld-
ansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleich-
gestellte Rechtsträger vom 23.12.1958.

Hier: Liste UG/ 1 Pos.Nr. 1.056 /

Name der Geschädigten: Frieda Nicolaier /

Sehr geehrter Herr Kadmon!

In obiger Sache teilt Ihnen das Wiedergutmachungsamt mit, daß
wegen eines beschlagnahmten und versteigerten Umzugsguts
der Geschädigten Frieda Nicolaier, früher Bühlerhöhe, /

bereits ein Verfahren unter der Geschäfts-Nr. Z 22 295 -2-/
anhängig war. 2 Wik 9/61 /

Antragsteller dieses Verfahrens waren:

- 1.) Ilse Mertens geb. Nicolaier, New York, /
- 2.) Hans Werner Otto Nicolaier, Alexandrie/Agypten, /
- als Erben nach Frieda Nicolaier geb. Gutmacher - /

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Robert Salomon u. Richard Mainzer
New York, /

Unterbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Ernst C. Frhr. von
Gersdorff, Bremen-Horn, Deliusweg 20. /

Das Verfahren ist unter Berücksichtigung eines Versteigerungser-
löses in Höhe von RM 11.578,60 durch rechtswirksamen Vergleich
vom 31. Juli 1962 vor der Wiedergutmachungskammer 2 des Land-
gerichts Hamburg abgeschlossen worden.

Aus diesem Grunde bittet das Amt Sie höflich um Prüfung, ob
Sie die Anmeldung hinsichtlich der o.a. Pos.Nr. für erledigt
erklären wollen.

Ihre Stellungnahme wird binnen 2 Monaten in doppelter Aus-
fertigung erbeten.

Hochachtungsvoll

(Dr. Meyer-Stapelfeld)
Landgerichtsrat

2.) Wv. 3 Monate. ✓

13. SEP. 1962

- Blatt 62 ff
der Nummerale
und Blatt 131 der
Gestapo - Karte -

Zu Lab
H

1009-17/12

H

Fahrgäuner

1
Lift

3

119

Frau Frieda ~~Sara~~ Nicolai, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

1	I	1	handgeschriebt - Barock Schreibkommode m. Aufsatz f. 2 Pers 1915-1929	200.-
		5	diese enthält: Kissen für Sofa u. Stühle	" 100.-
		1	kl. Ständer f. Briefe	" 15.-
		4	kl. Schreib-Lese u. Toiletentischlampe.	" 100.-
		1	Tintnfass	" 40.-
		2	Thermometer	" 30.-
		2	Papierkörbe	" 30.-
2		1	Buchertruhe f. 1 Kissen antik handgeschriebt	250.-
3		1	kl. Rauchtisch mit polierter Granit - Basis glatte	" 75.-
4		2	Tische	" 300.-
5		6	Sessel	" 900.-
6		1	Sofa	" 350.-
7		1	Kristall - Deckenkronen - handgeschliffen - venezianisch	" 175.-
8		1	Flügel - Blüthen	" 3000.-
9		2	Drehstühle (Klavierbüchse)	" 70.-
10		1	Glaskrug mit Deckel (antik)	" 50.-
11		1	Porzellantopf	" 10.-
12		3	Schalen	" 15.-
13		14	Blumentöpfe	" 42.-
14		3	Blöcke für Blumenschalen	" 24.-
15		1	Glasbehälter f. Zigaretten	" 8.-
16		4 1/2	Dst. Glas-Ton-Porzellan- vasen	" 500.-
17		1	Kristall - Schreibtischgarnitur f. 2 Personen 9 teilig (inc. Briefbeschwerer)	" 75.-
18		4	Fetschaften	" 30.-
19		4	Bleistift u. Federhal- terschalen	" 12.-

124 4

Frau Frieda ~~Sohn~~ Nicolai, Mühlerhöhe

10. Mai 1939

20	I	4	Holzleuchter n. Kerzen	1915-1929	40.-
21		1	kl. Rauchtischgarnitur Glas	"	10.-
22		6	kleine Aschenbecher	"	30.-
23		3	Nachttischklingeln	"	9.-
24		1	Kästchen f. Zigaretten	"	5.-
25		2	Brieföffner	"	7.-
26		1	kleiner Barometer	"	10.-
27		1	kleines Geweih	"	15.-
28		1	Zettelkasten	"	4.-
29		1	Streichholzülle	"	3.-
30		1	Blaustift	"	2.-
31		1	Holzvogel	"	12.-
32		1	Keramikkatze	1931	40.-
33		1	Bronzeteufel	1915-1929	50.-
34		2	Granitsteine	"	10.-
35		2	Holzkästchen	"	12.-
36		1	Taschensteinsammlung	"	50.-
37		1	Holzuntersatz	"	8.-
38		2	Papierkerzenschirae	"	10.-
39		1	schwarze Schreibmappe	"	35.-
40		2	Schreibtischunterlagen	"	8.-
42		1	Papierpresse	"	12.-
43		1	kleine Dose f. Pillen	"	3.-
44			1/2 Dzt. Leder u. Stoffkissen für Sofas, Stühle etc.	"	180.-
45		1	Doppelstecker	"	2.-
46		4	Steh-u. Schreibtisch- lampen	"	140.-
47		2	kl. Messingbilderrahmen	"	8.-

Nr. 67 8 60 5000

1035

Frau Frieda ~~gare~~ Nicolaiar, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

48	I	2	Kassetten	1915-1929	30.-
49		4	Brett u. ähnliche Spiele	"	100.-
50		2	Barkkissen	"	40.-
51		2	geflechtene Obstkörbe	"	16.-
52		1	Dto Blumenkorb	"	8.-
53		1	Messingteller	"	25.-
54		1470	Bücher	"	4410.-
55		1	kl. Bilderrahmen	"	5.-
56		1	Bürokasten	"	5.-
57		1	kleiner Beutel	"	3.-
58		1	Holzkasten m. Gratulat. zur Hochzeit	"	5.-
59		1	Schachbrett (Granit-Isaiah)	"	150.-
60		1	Kasten mit Schachfiguren	"	
61		1	Koffer m. alten privaten Briefen, Gratulat. u. a. m.	"	20.-
62		1	Ping-Pong-Platte m 2 Böcken.	"	35.-
63		1	Ping-Pongspiel u. 1 P. Boxhandschuhe f. Kinder	"	15.-
64		2	Puppen	"	6.-
65		3	Briefbeschwerer	"	6.-
66		2	Kästen m. Stereoaufnahmen	"	10.-
67		1	Koffer enthaltend: 3 Mappen m. Kinderzeich- nungen, 11 gr. Mappen u. Photos m. Kinder, Verwand- ten u. Bekannten	"	50.-
68		5	Kästen m. Negativen	"	30.-
69		8	4 Rahmen, 4 Schalen zum Selbstentwickeln	"	12.-
70		10	kl. Photoalben	"	25.-
71		3	Kästen u. Couverts m. losen Photos	"	10.-
72		1	Stereogucker	"	3.-

A b s c h r i f t

125 6

Wohnzimmer

4

Lift

Frau Frieda ~~Sank~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

		1915-1929
73	32 Photos gerahmt od. geklebt	160.-
74	38 gerahmte oder aufgezogn. Zeichnungen, Stiche, Reproduktionen, Aquarelle oder kl. Oelbilder (incl. 3 Familienbilder m. 3 Kinder)	"
75	1 Stickerei gerahmt	107.50.-
76	2 Mappen mit Photos	" 40.-
77	12 Familienbilder Oel je ca 90x150 cm von bekannten Malern	" 30.-
78	12 Oel- u. Aquarellbilder	" 3600.-
79	1 Miniaturfamilienbild	" X
80	1 Mappe m. 28 Zeichnungen	" 100.-
81	1 Mappe m. Zeichnungen	" 700.-
82	1 Laubsägearbeit	" 50.-
83	1 Mappe für Papiere	" 30.-
84	2 Abstelltschchen	" 15.-
85	Deckenbeleuchtung bzw. Lampen	" 30.-
86	2 Sofittenlampen	" 40.-

*von Mrs. Oppenheimer 3 à 3000- 9000-
35 à 50- 1750-*

(sollen von mir mit gel. lit. werden)

Nr. 67

Frau Frieda ~~Sara~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

87	I	2	Teppiche (nicht Perser)	1915-1929	3000.-
88	<i>Josephine in m. Kuchengem.</i>	3	Tische (kl. Frühstück- Servier-Esstisch mit 2 Verlängerungsplatten)	"	500.-
89		2	Stühle mit Armlehnen	<i>mit Puschel</i> "	300.-
90		8	Essstühle	<i>bezogen</i> "	640.-
91		1	Kredenz	"	400.-
92		3	kl. Holzreliefs als Wandbezug	"	120.-
93		1	Büffet ca 8 m lang	"	1200.-
94		4 tlg	Glasf. 24 Personen = 96 Teile <i>service</i>	"	960.-
95	<i>Josephine in Kütte</i>	18	Wassergläser mit Fuß	5-	90.-
96		10	verschiedn. Wein-Wasser gläser	5-	50.-
97		12	kl. Cognacschalen	3-	36.-
98		11	Cherrygläser	6-	66.-
99		6	Eisschalen	4-	24.-
100		12	Römer (<i>alldentsch</i>)	10-	120.-
101		12	kl. Saftgläser	5-	60.-
102		12	Untersätze dazu	"	"
103		2	Wasserkrüge <i>Kristall</i>	25-	50.-
104		3	Rotweinkaraffen	15-	45.-
105		3	Kuchenteller	25-	75.-
106	<i>2. Teil Kristall</i>	9	verschiedene Schüsseln f. Koppott, Salat u.a.	10-	90.-
107		3	kl. längliche Dto Schalen	10-	30.-
108		2	Keksdosen <i>Kristall</i>	12-	24.-
109		1	Traubenspüler	"	30.-
110		3	Biergläser n. Deckel (<i>alldentsch</i>)	15-	45.-
111		1	gr. Glas n. Fuss	"	20.-
112		21	kl. Iskürgläser	3-	63.-

Nr. 67 8 60 5000

Frau Frieda ~~X~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

113	1	1	Rumfläschchen	1915-1929	10.-
114		17	kl. Konfekteller <i>Kristall</i>	"	85.-
115		1	Mostrichglas	"	5.-
116		1	Glas mit Saftstäbchen	"	4.-
117		1	Marmeladedose m. Löffel	"	5.-
118		12	Tischaschenbecher <i>Kristall</i> 25-	"	60.-
119		16	Salznäpfchen	" - 3-	48.-
120		3 ¹ / ₄	Dzt. Glasteiler	--- 39 x 8.-	312.-
121		2	Dzt. Fingerspülschalen	"	48.-
122		10	Schüsseln f. Fleisch, Fisch Kartoffeln u. Gemüse u.a.m.	<i>Kristall - Berlin - Porzellan - handgefertigt - handgemalt.</i>	200.-
123		3	Saucieren	--- "	30.-
124		18	Suppentassen u. Unter- tassen	--- " 7-	126.-
125		57	gr. Teller	--- 7-	399.-
126		18	Mittelteller	--- 5-	90.-
127		18	Kompotteller	--- 4-	72.-
128		21	Obstteller	5-	105.-
129		5	weisse Obstteller bezw. Körbe - <i>Nymphenburg</i>	10-	50.-
130		12	Mokkatassen und Unter- tassen	10- <i>-de-</i>	120.-
131		18	Porzellanförmchen	1-	18.-
132		12	Mokkatassen u. Unter- tassen	5-	60.-
133		12	Kakaotassen und Unter- tassen	5-	60.-
134		12	Kaffeetassen und Unter- tassen	5-	60.-
135		12	Essteller	3-	36.-
136		1	Teekanne	"	10.-
137		1	Kakaokanne	"	10.-
138		3	Zuckerdosens	"	15.-

Esszimmer

7

9

Lift

Frau Frieda ~~Sass~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

			1915-1929	
139	I	3 Milchkännchen	9.-	
140		1 Schlagsahneschale <i>Kristall</i>	20.-	
141		2 Kuchenteller <i>handgemalt</i>	20.-	
142		2 Vasen <i>Kristall</i>	20.-	
143		1 Teekanne	7.-	
144		2 Milchkännchen	6.-	
145		3 Tassen	9.-	
146		6 Untertassen	6.-	
147		1 kl. Tablett	5.-	
148		3 Kännchen	6.-	
149		2 Tassen u. Untertassen	6.-	
150		5 Tassen u. Untertassen (Geschirreste) 1 Service, bestehend:		
151		1 Steingutteekanne		
152		1 Steingutzuckerdose		
153		1 " Milchkännchen	10.-	
154		1 " Tasse u. Untertasse		
155		1 Eierglas		
156		5 Eierbecher	3.-	
157		2 Eierwärmerhalter	1.-	
158		1 Obstschale	6.-	
159		6 Teegläser	9.-	
160		1 kl. Nickelteekanne	5.-	
161		1 Milchkännchen	3.-	
162		1 Serviettenständer für Papierservietten	3.-	
163		1 Zuckerstreuer	3.-	
164		1 Salzstreuer	2.-	

Esszimmer

8

Lift

10

Frau Frieda ~~Sauer~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

				1915-1929	5.-
165	I	1	Tischkrümelbürste	"	10.-
166		5	Konfektschalen	"	3.-
167		1	Zuckerzange	"	3.-
168		2	Teesiebe	"	2.-
169		1	Teewärmer	"	3.-
170		1	Wasserkännchen	"	15.-
171		3	Butterdosen mit 5 Glaseinsätzen	"	2.-
172		2	Zitronengiesser	"	7.-
173		1	Körbchen mit Nussknacker Apfelsinenmesser u.a.	"	8.-
174		1	Körbchen, enth. Salat- bestecke, Messerschleifer Vorlegemesser u. Gabeln	"	2.-
175		1	Schüssel für Vorspeisen	"	2.-
176		1	Käseschüssel	"	12.-
177		6	Messingfingerspülschalen	"	15.-
178		1	Bowlenkanne mit Bis- kühler	"	6.-
179		6	Flaschenkorken	"	15.-
180		15	kl. Flaschenuntersätze	"	10.-
181		1	plated Leuchter m. Kerze	"	3.-
182		2	Dz. Lichtmanschetten	"	12.-
183		2	Kübel	"	5.-
184		1	Tischglocke	"	12.-
185		1	Drehaufsatzplatte	"	9.-
186		18	Nussgabeln	"	12.-
187		12	Brotgabeln	"	9.-
188		6	Buttermesser	"	9.-
189		6	Moccalöffel	"	60.-
190		2	Kupferkrüge (alt deutsch)		

M

Esszimmer

9

Lift

Frau Frieda ~~Sara~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

		1915-1929	
191	2 Kupfertöpfe (<i>Altdeutsch</i>)	60.-	
192	1 Kupferkelle	25.-	
193	2 Kaffee u. Teehauben	14.-	
194	1 Kuchenhaube	6.-	
195	1 Bastdecke	6.-	
196	1 Servierrolltischchen	4.-	
197	2 Apfelsinenmesser	3.-	
198	2 Tomatenmesser	3.-	
199	2 Nussknacker	6.-	
200	2 Küchengabeln	3.-	
201	1 Brotgabel	2.-	
202	1 Korkenzieher	2.-	
203	3 Spargelanfasser	6.-	
204	2 Nusschäler	5.-	
205	1 Zuckerzange	4.-	
206	1 Zitronengießler	2.-	
207	1 Apfelsinenpresse	2.-	
208	2 Salatbesteckhalter	5.-	
209	1 kl. Käseanfasser	2.-	
210	1 Teesieb	2.-	
211	1 Tee-Ei	1.-	
212	1 Apfelschneider	2.-	
213	3 Deckenlampen <i>Monze dunkel beleuchtung</i>	250.-	
214	2 4-teilige Bestecke <i>1 Halbestückhalter 1 großer Löffel</i> Silber für 2 Personen	80.-	

Küche

10

Lift

037
12Frau Frieda ~~Stra~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

215	I	1	Küchenbuffet	1915-1929	100.-
216		1	Topfschrank	"	20.-
217		3	Tische	"	60.-
218		1	Küchenbrett	"	2.-
219		1	Küchentritt	"	5.-
220		1	Wandbrett	"	3.-
221		1	Küchenbank	"	10.-
222		1	Esstisch	"	25.-
223		5	Stühle	"	50.-
224		1	Wäschetopf	"	5.-
225		6	Frühstücksbestecke	"	24.-
226		6	gr. Essbestecke	"	36.-
227		6	Fischbestecke	"	42.-
228		je 6	gr. mittel-kleine Eierlöffel	"	6.-
229		1	Suppenkelle	"	8.-
230		27	Holzlöffel u. Quirle	"	14.-
231		1	Kasten Eieruhr, Korken- zieher u. a. Geräte	"	5.-
232		2	Wiegemesser	"	4.-
234		10	weitere Geräte	"	10.-
235		1	Rudelrolle	"	2.-
236		1	Gurkenhobel	"	2.-
237		7	Holzaufschnittbrettchen	"	2.-
238		1	Küchenüberhandtuch	"	4.-
239		1	Brotmaschine	"	8.-
240		2	Teekessel	"	10.-
241		4	Passiermaschinen für Fleisch, Kartoffel etc.	"	32.-
242		1	Passiertopf	"	4.-

Frau Frieda ~~Witz~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

243	I	3	Bratpfannen f. Fleisch	1915-1929	15.-
244		3	runde Pfannen	"	15.-
245		1	Spargelkocher	"	6.-
246		4	Passiersiebe	"	4.-
247		6	Kuchenformen	"	9.-
248		6	Kuchenförachen	"	6.-
249		1	Kaffeemaschine	"	12.-
250		3	Puddingformen	"	3.-
251		3	Eisbomben	"	3.-
252		4	Steintöpfe	"	8.-
253		1	Steinschüssel	"	3.-
254		1	Wasserblechkanne	"	2.-
255		15	Kochtöpfe	"	45.-
256		2	Plätteisen m. Untersatz	"	5.-
257		1	Sieb	"	1.-
258		1	Trichter	"	1.-
259		3	Bratspiesse	"	1.-
260		1	Ventilator	"	12.-
261		3	gr. feuerfester Formen	"	12.-
262		9	kleine " " eine mit Deckel	"	18.-
263		9	kleine weisse Steingut schälchen	"	4.-
264		6	Glasschüsseln	"	6.-
265		1	Käseglocke	"	3.-
266		1	Nostrichglas	"	2.-
267		14	Steingutkünnchen	"	21.-
268		5	Milchsetten	"	5.-
		4	Dosen f. Butter etc.	"	12.-

Frau Frieda ~~Wass~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

				1915-1929	
270	I	1	Schnabeltasse		2.-
271		14	Muscheln	"	14.-
272		1	Kirschkerner	"	3.-
273		1	Messglas	"	1.-
274		5	einfache Vasen	"	10.-
275		4	Vorlegsteller	"	4.-
276		4	Kaffee u. Teedosen	"	4.-
277		4	Blechkannen	"	2.-
278		1	Aufschnittbrett	"	2.-
279		1	Holzkuchenform	"	2.-
280		2	Bratenschüsseln	"	6.-
281		4	Saucieren	"	6.-
282		1	Suppenterrine	"	4.-
283		2	Kartoffelschüsseln	"	5.-
284		1	Untersatz	"	1.-
285		6	Teller (Restgeschirr)	"	6.-
286		3	kl. Schüsseln "	"	6.-
287		8	Tassen u. Untertassen	"	12.-
288		2	Zuckerdosen	"	5.-
289		1	Teekanne	"	3.-
290		1	Kaffeekännchen	"	3.-
291		1	Milchkännchen	"	1.-
292		1	Toastständer	"	12.-
293		1	Marmeladeständer	"	6.-
294		1	Wasserkrug	"	2.-
295		5	Kompottgläser	"	5.-
296		1	Butterhaube	"	2.-

113

15

Frau Frieda ~~St~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1959

				1915-1929	
297	I	2	Brot-u-Kuchenbüchsen		3 -
298		1	Kaffekanne m. Filter	"	3 -
299		2	Fleischbretter	"	3 -
300		1	Küchenuhr	"	4 -
301		1	Zwiebelbehälter	"	2 -
302		7 4	Holztabletts	"	2 -
303		1	Wecktopf	"	12 -
304		1	Messerputzmaschine	"	10 -
305		1	Halter für Topfdeckel	"	1 -
306		1	Küchenlampe	"	6 -

145

16

Frau ~~...~~ Frieda Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

*Schlafzimmer in Bühlerhöhe
bestehend aus:*

Nummer	Einheit	Artikel	Jahr	Preis
307	I	1 Bett	1915-1929	
308		1 Nachttisch	"	
309		1 Wäschekommode mit Aufsatz	"	
310		1 kl. Toilettentisch	"	
311		1 Stuhl dazu	"	
312		1 Bank	"	
313		1 Sofa	"	12.50.-
314		1 Tisch	"	
315	(6)	6 Stühle	"	
316		1 Toilettentischspiegel	"	
317		1 Stehlampe	"	50.-
318		1 Beckenleuchter	"	120.-
319		1 Papierkorb	"	6.-
<u>Diele</u>				
320		1 Truhe für schmutzige Wäsche	"	20.-
321		1 kl. Handwerkschränken mit einzelnen Geräten	"	40.-
322		3 Stühle <i>7 Leder bezogen</i>	"	150.-
323		2 Flurschränke	"	300.-
324		11 alte Spazierstöcke und Schirme (Nicht wertvoll nur Andenken an meinen Mann u. m. Schwiegervater)	"	33.-
325		1 Tischgong m. Klöppel u. Aufhänger	"	10.-
326		1 Barometer	"	8.-
327		1 Klapptischchen	"	12.-
328		3 Bürsten	"	9.-
329		1 Schuhlöffel	"	1.-
330		4 Flacoh, Vase, Teller Puderdose	18.-	" zerbrochene Teile um 1930 ergänzt
331		2 Puderschälchen	3.-	"

117
17Frau Frieda ~~Siem~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

332	I	1	Besenschrank	1915-1929	40.-
333		1	elektr. Bohrer Siemens- Protos (ohne Nummer)	"	75.-
334		1	Staubsauger Hoover Nr. 30032	"	100.-
335		1	Handbohrer	"	8.-
336		2(2)	Koppbesen	"	5.-
337		1	Haarbesen	"	5.-
338		1	Strohbesen	"	3.-
339		3	Teppichbesen	"	5.-
340		2	Handfeger	"	4.-
341		1	Möbelbürste	"	3.-
342		2	" Pinsel	"	2.-
343		2	Ausklopfer	"	4.-
344		1	Müllschippe	"	2.-
345		1	Gummibesen	"	4.-
346		3	Giesskannen	"	6.-
347		16	kl. Gardinenstangen	"	24.-
348		1	Lampe f.d. Diele	"	8.-
349		1	Stehlampe	"	6.-
350		2	Spiegel	"	8.-
351		1	Schränkchen / Aufsatz- platte	"	20.-
352		2	kl. Wirtschaftsschränk- chen	"	20.-

Tochterzimmer

16

Lift

149

18

Frau Frieda ~~Sana~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

353	I	1	Bett mit Matratze	1915-1929	200.-
354		3	ISofa mit 2 Sesseln	"	350.-
355		1	Kommode	"	100.-
356		1	3 teiliger Schrank	"	150.-
357		1	kl. Toilettentischchen	"	30.-
358		1	Spiegel	"	30.-
359		1	Schreibtisch	"	150.-
360		1	Schreibtischstuhl	"	30.-
361		1	Schreibtischstanduhr	"	60.-
362		1	" Lampe	"	25.-
363		1	kl. Tisch	"	30.-
364		3	Stühle	"	45.-
365		1	kl. Vitrine	"	100.-
366		1	Blumenkrippe	"	25.-
367		1	Blumentischchen	"	10.-
368		1	Holzschrank	"	15.-
369		1	Tintenfass. Federhalter	"	8.-
370		1	braune Wolldecke	"	25.-
371		1	kl. Porzellanase	"	3.-
372		8	kl. Tücher	"	80.-
373		1	Pleidiemen	"	3.-
373a			Essgeschirr für 12 Personen		75.-
374		1	Sauciere	"	12.-
375		3	Vorlegeplatten	"	21.-
376		2	Wärmehauben	"	7.-
377		12	Suppentassen Unter- Tassen	"	36.-
378		3	Dzt. gr. Teller	2.50	90.-

Frau Frieda ~~von~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

379	I	1 Dzt. Mittel-Teller	1915-1929	21. -
380		1 " Kompotteller	"	21. -
381		10 Obstteller	"	25. -
382		1 Obstkorb, weiss	"	15. -
383		1 Lederkasten m. Nippes	"	50. -
384		1 Stoffkästchen "	"	50. -
385		1 Kasten m. Knöpfen	"	5. -
386		1 Körbchen. Porzellan ein- satz	"	8. -
387		1 Blutdruckmessapparat	20.- 1935	20. -
388		1 Bucherhülle	1915-1929	3. -
389		1 Feldflasche	"	3. -
390		1 kl. Taschenhandwerkzeug	"	12. -
391		1 Tasche m. Rasier- und Messern	"	4. -
392		1 Holzschale m. Nippes	"	20. -
393		1 Kleiderbürste	"	4. -
394		2 Hut-1 Fräsörbürste	"	5. -
395		4 Photos in Glasrahmen	"	12. -
396		1 Gummihöhrrohr f. Herz	"	6. -
397		1 Schachtel f. Spielkarten	"	5. -
398		1 Spiegel 7 <i>schöne Rahmen</i>	"	40. -
399		1 Tintenlöcher	"	2. -
400		1 Keramikhand	"	5. -
401		1 Messingbüchse stütze	"	3. -
402		1 Messingteller	"	3. -
403		1 Zimmerthermometer	"	6. -
404		1 Kästchen m. Nägeln	"	2. -
405		1 Knäuelkörbchen	"	2. -
406		1 Frisiermantel	"	6. -
407		1 Schürze	"	4. -
408		1 Plüschdecke	"	12. -
409		3 Briefbeschwerer	"	9. -

Zimmer für Kranken-
pflege

Raum für Wirtschafts-
gegenstände

18

11 ft

153

20

Frau Frieda ~~Nicolaier~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

410	I	1	Picknickkoffer m. ^{King} Pflanzung	1915-1929	65.-
411		1	Schlafsofa	"	175.-
412		1	Schreibtisch	"	75.-
413		2	Stühle dazu	"	30.-
414		1	Bücherbord	1933	25.- selbst ange- fertigt
415		2	Stühle	1915-1929	30.-
416		1	Armstuhl	"	40.-
417		1	kl. Tuhe f. schmutzige Wäsche	7 Horning ^{beuhlog}	30.-
418		1	Deckenlampe	"	12.-
419		1	Schränken e. Rolljal.	"	30.-
420		1	Waage	"	10.-
421		1	Klapptisch	"	8.-
422		1	Laute	"	100.-
423		1	Stiefelbock	"	4.-
424		1	2 teiliger Geschirr- schrank	"	120.-
425		1	Anrichtetisch	"	40.-
426		4	einfache kl. weisse Tische	"	40.-
427		2 P.	Plättböcke	"	10.-
428		3	Plättbretter	"	9.-
429		1	Stuhl	"	8.-
430		2	Leitern	"	20.-
431		2	Waschwannen	"	14.-
432		2	Kofferständer	"	10.-
433		1	Klapptischchen	"	8.-
434		1	Kinderbett m. Matratze	"	110.-
435		1	gr. Bett m. Matratze	"	225.-
436		1	Kinderstühlchen Kissen	"	9.-

155
21Frau Frieda ~~Stamm~~ Nocolaler, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

437	I	1	Ständer für Irrigator	1915-1929	4.-
438		1	Brett m. Aufhängern	"	6.-
439		2	Behälter für Handtücher	"	7.-
440		3	Eimer	"	6.-
441		2	einfache Spiegel	"	7.-
442		1	Säckchen Wäscheklammern	"	3.-
443		2	Wäscheleinen	"	4.-
444		2	Toilettepapierhalter	"	5.-
445		2	Putzkasten m. Bürsten	"	16.-
446		2	Toilettenreiniger	"	3.-
447		1	" Bürste i. Behälter	"	4.-
448		1	" Behälter	"	2.-
449		1	Stiefelknecht	"	2.-
450		2	Gummischläuche	"	6.-
451		4	Nachtgeschirte	"	10.-
452		2	Spuckschalen f. Krankh.	"	2.-
453		1	Waschbrett	"	3.-
454	II	1	Bettblett f. Krankh.	15.- 1935	5.-
455	II	1	Waschmaschine m. Schleuder	520.- 1934	200.-
456	I	1	Essschränkchen	1910	15.-

Frau Frieda ~~von~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

*Schlafzimmer bestanden aus
alt-schweizerischen Beständen in Holz*

457	I	1	Bett m. Matratze	1919-1929	
458		1	Nachttisch	"	
459		1	Kommode blau	"	
460		2	kl. Schränke dto	"	
461		2	Stühle "	"	500.-
462		1	Kleiderhakenleiste	"	
463		1	Wandbrettchen	"	
464		1	Spiegel	"	
465		1	Nähmaschine Singer C 349 666	"	125.-
466		1	Handarbeitskörbchen	"	5.-
467		1	Holzbrettchen, bezogen	"	3.-
468		1	Woldecke	"	25.-
469		1	Liegestuhl m. 2 Kissen	"	20.-
470	II	6	Hauskleider	36.-	abgetragen in den letzten Jahren ge- kauft.
471		12	Schürzen	24.-	
472		2	Häubchen	3.-	
473		1	Fassen u. Kragen u. Manschetten	6.-	
474		1 Dzt.	weisse Handschuhe	36.-	
475	I	1	kl. Fussbank	4.-	"
476		1	Mottenschrank	60.-	"
477		1	Jagdruif - Pelz -	50.-	"
478		1	Karton m. Pelzrestchen	5.-	"
479		1	Wuffutter, feinwand	8.-	"
480		2	alte Hamsterfutter f Jacke u. Mantel	30.-	"
481		1	alter Schlaganzug	6.-	"
482		1	alter Schlafrock	6.-	"
483		1	blaue Jacke u. Weste	20.-	"

Liste

159
23Frau Frieda ~~XXXX~~ Nicólaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

484	I	1	schw. Mantel	1915-1929	40.-
485		1	Wäschekorb m. Gardinen	"	100.-
486		1	Paket Gardinenschnur	"	5.-
487		10zt.	Sonnenuntergardinen	"	96.-
488		1 "	weisse Gardinen <i>handgearbeitet</i>	"	300.-
489		8	komplette Gardinen - <i>Birkat + Seide</i> <i>à 250.-</i>	"	2000.-
490		1	Wäschesack	"	3.-
491		1	Inlet	"	6.-
492		3	Rolltücher	"	12.-
493		2	kl. Aermelbretter	"	4.-
494		1	Küchenkante f. Schrank	"	5.-
495		1	Stecker u. Schaur	"	3.-
496		1	altes Stück Stoffwand	"	2.-
497		10	buntgedruckte, Weber- züge u. Deckchen	<i>20.- im 1934</i>	40.-
498					

24

Frau Frieda ~~von~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

498	I	1	Lederzange	1915-1929	6.-
499		2	Handtaschen	"	12.-
500		2P	Sportstiefel	"	40.-
501		4P	Halbschuhe	"	80.-
502		1P	Tennisschuhe	"	5.-
503		1	alte Sparbüchse	"	2.-
504		1	Bademantel	"	25.-
505		1	Wolltuch	"	8.-
506		4P	Socken	"	6.-
507		10P	Strümpfe	"	30.-
508		3	Ledergürtel	"	9.-
509		1P	Winterhandschuhe	"	5.-
510		2	Strandblusen	"	10.-
511		1	Wollmütze	"	4.-
512		1	Lederweste	"	30.-
513		3	Schals	"	18.-
514		1	Strickjacke	"	25.-
515		1	Wollrock	"	25.-
516		1	Kaffeehaube	"	3.-
517		1	Regenschirm	"	10.-
518		1	Sammetjacke	"	12.-
519		5	Blusen	"	25.-
520		1	Kostüm	"	80.-
521		1	Weste	"	15.-
522		1	Abendkleid m. Jacke	"	70.-
523		2	schw. Röcke	"	40.-
524		1	Bettjacke	"	8.-

Rohrplattenkoffer

23

lift

163

25

Frau Frieda ~~Wass~~ Nicolaier, Bühlehöhe

10. Mai 1939

525	II	1	Abendkleid m. Cape	175.- 1935	90.-
526		1	schw. Sametkostüm	200.- " "	120.-
527		2	Jäckchen	75.- 1930-37	40.-
528	I	1	karr. Bluse	1931	15.-
529	II	1	Sommerkleid	200.- 1937	75.-
530		1	Handarbeitstasche m Stricknadeln u. Garn	7.50 "	5.-
531	I	1	Lederjacke	1924	50.-
532		1	alte rumänische Bauern weste		25.-
533		23	Frottelläppchen	vor 1929	10.-
536		6	uralte Hüte u. Kappen	"	12.-
537		1P	Gamaschenhosen	1932	15.-
538		1	Brille in Putzeral	1922	30.-
539		1	Mantille	1880	20.-
540		2	karr. Schulkleider	1931-32	16.-
541	II	1	rote Lederjacke	90.- 1934	60.-
542	I	1P	weisse Badeschuhe	1928	3.-
543	II	1	Rohrplattenkoffer	45.- 1938	35.-

Haus- und Tischwäsche
in 2 Koffern

Abschrift

165

24

Lift

26

Frau Frieda ~~Sara~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

544	I	1 Badetuch	1915-1929	8.-
545		1 gr. Tafeltischtuch	"	75.-
546		16 gr.-Mittel-kl. Tischt.	"	400.-
547		1 Dzt. gr. Servietten	"	60.-
548		8 " mittel Servietten	"	28.-
549		1 Frühstückstische	"	40.-
550		3 Dzt. kl. Servietten	"	90.-
551		4 Frühstückstischtücher	"	140.-
552		je 9 Servietten = 36 Stück	"	90.-
553		1 Frühstückstischtuch m. }	"	
554		18 Servietten	"	95.-
555		1 Frühstückstischtuch m. }	"	
556		6 Servietten	"	50.-
557		7 Krebs servietten	"	14.-
558		12 alte Servietten als Bedeckstücke verwandt	"	12.-
559		1 Dzt. bunte Balkon u. Küchen tischdecken	"	60.-
560		1 Dzt. kl. Tablettdeckchen	"	12.-
561		2 " weiße Stickereidecken	"	28.-
562		4 alte grüne Gardinen	"	20.-
563		3 gelbe Unterlegdecken	"	15.-
564		1 Serviertischdecke	"	6.-
565		6 Bettlaken	"	30.-
566		2 Dzt. Gerstenkornhandtücher	"	48.-
567		5 kl. Frottierhandtücher	"	15.-
568		1 Inlet	"	8.-
569		2 Staublappen	"	1.-
570		4 Bohnertücher	"	2.-

*Samstag -
Tischwäsche
27 ist nicht
Später*

Nr. 67 0 60 5000

A b s c h r i f t

167

Haus u. Tischwäsche
i. 2 Koffer

25
Lift

27

Frau Frieda ~~Sara~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

571	I	1	Flügeldecke <i>indianische Seide</i>	1915-1929	125.-
572		1	Tasche Schulhandarb.	"	6.-
573		1	selbstgem. Hemd <i>Reinbaum handgebleicht</i>	"	6.-
574		1	Tasche m. Wäschebändern	"	2.-
575		4	Badetücher <i>Handgebleicht</i>	"	40.-
576		1	Bademantel <i>Handgebleicht</i>	"	25.-
577		1 P.	Badepantoffel <i>Handgebleicht</i>	"	3.-
578		5	kl. Kissen m. Bezug	"	20.-
579		5	Waschlappen <i>Handgebleicht</i>	"	2.-
580		1	Kissenbezug <i>Handgebleicht</i>	"	4.-
581		1	weiße Unterlage	"	6.-
582		17	Kinderlätzchen	"	6.-
583		1 ¹ / ₂	Dzt. Händetücher	"	27.-
584		6	Baumwollhemden	"	18.-
585		1	Decke m. Fransen	"	12.-
586		je 1	Kittel, Kleiderschürze	"	12.-
587		1	Dzt. Gästehandtücher <i>Handgebleicht</i>	"	30.-
588		1	" buntekl. Servietten	"	18.-
589		1/2	" einfache Handtücher	"	9.-
590		6	Frottiertücher	"	21.-
591		3	Küchentücher	"	6.-
592		1	Fenstertuch <i>Handgebleicht</i>	"	2.-
593		3	Toilettücher	"	3.-
594		1	Umschlagtuch <i>Handgebleicht</i>	"	3.-
595		1	Wäschebeutel	"	1.-
596		8	kl. Kissenbezüge	"	20.-
597		4	Plumeaubezüge	"	32.-

Nr. 67 8 00 5000

A b s c h r i f t

169

Haus u. Tischwäsche

26

1. 2 Koffer

Lift

28

Frau Frieda ~~Sara~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

598	I	1	Überschlaglaken	1915-1929	18.-
599		7	Frottéläppchen	"	4.-
600		6	kompl. Bettbezüge <i>Reinleinen handgestickt</i>	"	108.-
601		10	kl. Frottiertücher	"	30.-
602		7	bunte Balkontischdecken	"	21.-
603		6	bunte Tablettdeckchen	"	9.-
604		3	Dzt. weiße Tablettdeckchen	"	54.-
605		3	Serviertischdecken	"	9.-
606		4	Dzt. Klapperdeckchen	"	48.-
607		2	" winzige Vasenunterdeckchen	"	24.-
608		1	Laken	"	6.-
609		6	Frottierhandtücher	"	15.-
610		1	Gerstenkornbadetuch	"	6.-
611		6	Mullbinden	"	6.-
612		2	Flanellunterlagen	"	5.-
613		1	Kissenbezug	"	3.-
614		12	kompl. Bettbezüge <i>Reinleinen handgestickt</i>	"	216.-
615		3	Laken	"	21.-
616		1	Frisierkragen	"	3.-
617		2	Unterlagen	"	6.-
618		2	Kinderbettlaken	"	10.-
619		3	" Überschlaglaken	"	30.-
620		1	" Kissenbezug	"	3.-
621		5	einfache Bettbezüge	"	40.-
622		7	Fenstertücher	"	7.-
623		8	Gläser	"	4.-
624		7	Toilettücher	"	7.-

Nr. 67 B 60 5000

A b s c h r i f t

171
29
/

Haus u. Tischwäsche
i. 2 Koffer

27

Lift

Frau Frieda ~~Sass~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

			1915-1929	3.-
625	I	3 Messertücher	"	24.-
626		12 Barbierhandtücher	"	4.-
627		8 Waschbeckentücher	"	48.-
628		24 Küchenhandtücher	"	18.-
629		12 einfache Handtücher	"	6.-
630		6 Gläsertücher	"	8.-
631		4 alte Frottiertücher	"	5.-
632		15 Staublappen	"	2.-
633		2 Netztücher	"	2.-
634		2 Wäschebeutel	"	1.-
635		3 Topflappen	"	3.-
636		3 Serviettentaschen	"	12.-
637		12 Tellerschoner	"	3.-
638		2 Serviettentaschen	"	40.-
639		2 Holländerkinderkostüme für Knaben	"	40.-
640		2 Holländerkostüme f. Mädchen	"	20.-
641		1 Dirndlkostüm	"	10.-
642		1 altes Kleid z. Andenken an die Mutter	"	6.-
643		1 Perücke	"	3.-
644		1 Mütze	"	6.-
645		2 Bandagen, bunt	"	12.-
646		1 Lederhose	"	10.-
647		1 Kasten m. Glasketten f. Maskensachen	"	2.-
648		1 Kinderschürze	"	20.-
649		2 Kinderindianeranzüge	"	

Nr. 67 0 60 5000

Frau Frieda ~~1915~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

650	I	4	Kelim <i>alt handgem.</i>	1915-1929	400.-
651		10	Teppiche	"	1000.-
652		1	Bettkiste	"	20.-
653		9	Kopfkissen	"	18.-
654		2	Plumeau	"	40.-
655		1	<i>Kreton</i> Grettonbettdecke	"	25.-
656		3	Steppdecken	"	120.-
657		4	Wohndecken	"	60.-
658		1	Kinderbettdecke	"	15.-
659		6	kl. Kopfkissen	"	12.-
660		1	Hutschachtel ^{in 4 alten} HÜTEN	"	10.-
661		1	Badekoffer	"	5.-
662		1	kl. Handkoffer	"	6.-
663		1	Kasten a. alten Briefen	"	2.-
664		1	alter Schrankkoffer	"	20.-
665		12	Bügel	"	3.-
666		1	Morgenrock	"	20.-
667		1	Lederjacke	"	40.-
668		1	blaue Hose	"	20.-
669		1	altes Kleid a. Butter	"	10.-
670		9	alte Kravatten	"	9.-
671		1	alte Hausjacke	"	8.-
672		4	alte Regenschirme	"	20.-
673		1	Sonnenschirm	"	8.-
674		1	Tennisschläger	"	15.-
675		2	Spazierstöcke	"	6.-
676		11P	alte Handschuhe	"	24.-

175

31

Frau Frieda ~~von~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

677	I	4P	weisse Socken	1915-1929	6.-
678		3	kl. Tücher	"	9.-
679		1	Handtasche	"	6.-
680		1	Rasierapparat	"	2.-
681		2	Kästchen für Klingen	"	4.-
682		2	Schuhlöffel	"	1.-
683		1	ganz alter Fernstecker	"	20.-
684		1	Strabbbeutel m. Fach	"	3.-
685		3	Reitkravatten	"	6.-
686		1	Ledergürtel	"	3.-
687		1	Schutzhülle zum Beutel	"	2.-
688		1P	Bettschuhe	"	2.-
689		1	Irrigator m. Zubehör	"	8.-
690		1	Klistierspritze	"	3.-
691		9	Handagen	"	18.-
692		1	Handspiegel	"	1.-
693		3	Bürsten	"	9.-
694		2	Kämme	"	2.-
695		1	Manicurezeug	"	6.-
696		7	Puder u. Glasdosen	"	7.-
697		1	Schuhlöffel	"	
698		3	Schalen	"	2.-
699		1	Quaste	"	
700		14	Hutständer	"	7.-
701		1	kl. Kästchen m. Lampen Zubehör	"	5.-
702		1	Rasier Spiegel	"	3.-
703		1	Napf u. Pinsel	"	3.-

A b s c h r i f t

174

32

6

30

Lift

Frau Frieda ~~Sara~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

704	I	1 Kofferchen m. Haarkämmen u. Netz	11.-	1915-1929
705		1 Heizkissen	10.-	"
706		1 Nadelkissen	2.-	"
707		1 P. Pantoffel	3.-	"
708	II	1 Schreibmaschine Naumann-Erika Nr. 636 394/5	108.- 275	1936 od. 37
709		1 Kofferradioapparat Telefunken 8718	um 300 50.-	Herbst 1938

Nr. 67 8 60 5000

Abschrift

149

33

Weinliste

31

Lift

Frau Frieda ~~Sowa~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

- | | | | | | |
|-----|---|-----|--|-------|--|
| 710 | I | 24 | Schaumweine 9.- | 216.- | von meinem Schwager
geerbt, der im Krieg
gefallen ist. |
| | | | <i>Rhein & Mosel</i> | | |
| 711 | | 105 | Flaschen Weißwein 26.- | 630.- | |
| | | | (bis auf 20 Flaschen
die 1930 angeschafft sind, alle von meinem Mann
also vor 1929 angeschafft). | | |
| 712 | | 22 | Flaschen Rotwein 6- | | vor 1929 112.- |
| 713 | | 7 | Flaschen Liköre (fr.) | | " " 105.- |

Dr. Freiherr von Gersdorff
Rechtsanwalt

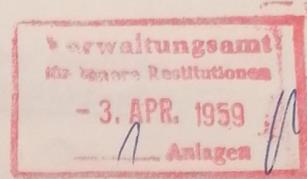
zugelassen beim Landgericht Frankfurt/Main
Fernsprecher Kronberg 417

Bankkonten:
Bayer. Hypotheken- und Wechselbank, Kulmbach, Kto.-Nr. 1820
Volksbank Kronberg, Kto.-Nr. 7123

⑩ Kronberg/Ts., den 1. 4. 1959
Jaminstraße 8

35

An das
Verwaltungsamt für
innere Restitutionsen
S t a d t h a g e n
Obernstraße 29



36

Betr.: Bundesrückerstattungsgesetz vom 19.7.1957.
Hier: Rückerstattungsanträge der Erben der Frau
Frieda Nicolaier vom 19.3./1.10.1958.
Az.: - G/20 700 -

Sie teilten mir am 12.2.59 mit, daß Sie meine Anträge vom 19.3./1.10.58 dem Wiedergutmachungsamt beim Landgericht in Hamburg zugeleitet hätten. Da ich von dort jedoch noch keine Nachricht erhalten habe und insbesondere nicht weiß, unter welchem Aktenzeichen meine Anträge dort anhängig sind, so wende ich mich an Sie mit der nachfolgenden Ergänzung meiner Anträge vom 19.3./1.10.58. Ich verweise auf Ziffer 78 der meinem Antrage beigefügten Aufstellung, wo es heißt: „12 Öl- und Aquarellbilder mit einer Bewertung von DM 4.800,--“. Es ist inzwischen gelungen, eine genaue Aufstellung und eine zuverlässige Bewertung dieser Bilder zu erhalten. Diese Aufstellung wird in der Anlage beigefügt. Sie ergibt einen Wert von insgesamt DM 12.600,-- an Stelle der in der Aufstellung angesetzten DM 4.800,-- d.h. einen um DM 7.800,-- höheren Wert. Ich berichtige demgemäß die mit meinem Antrage vom 1./22.10.58 überreichte Einzelaufstellung zu Ziffer 78 entsprechend dahin, daß

für die 12 Öl- und Aquarellbilder statt DM 4.800 = DM 12.600,--
anzusetzen sind, wodurch die Gesamtsumme der Aufstellung sich von DM 86.065,-- auf DM 93.865,-- erhöht.

Diesen Nachtrag bitte ich an das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht in Hamburg zu dem dortigen Aktenzeichen weiterzuleiten.

Rechtsanwalt

Hamburg 13, den 19. April 1959

Harvestehuder Weg 14
Tel. 44 12 91 / App

Büro: Magdalenen

Verwaltungsamt
Magdalenen
- 3. APR. 1959

36

Beschreibung und Bewertung der Gemälde
Posten 78 "12 Oel- und Aquarellbilder".

1. Eugen Spiro: "Die weisse Kirche". Oelgemälde. Wert: DM 4.000,-
Eines seiner bekanntesten Werke,
in Südfrankreich gemalt.
2. Eugen Spiro: Mittelmeer-Landschaft. Wert: DM 3.500,-
Ebenfalls in Sudfrankreich gemalt.
3. Kopie eines Tizian: Die Tochter des Herodes mit dem Wert: DM 1.500,-
Haupt von Johannes des Täufers.
Kopie von Wasener.
4. Otto Mueller: "Die Kartenspieler" Wert: DM 1.000,-
5. Otto Mueller: Porträt einer Frau Wert: DM 500,-
6. Otto Mueller: Haus in Landschaft Wert: DM 800,-
7. Sygnac: Landschaft Wert: DM 350,-
8. Sygnac: Landschaft Wert: DM 300,-
9. Slevogt: Motiv nicht mehr erinnerlich Wert: DM 200,-
- 10.) Name des Malers Pastell-Porträts der Wert: DM 450,-
11.) nicht mehr drei Kinder im frühen
12.) erinnerlich: Alter; jedes DM 150,-

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
Aktenzeichen: - 2 -

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung vorliegt, geht das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antragstellers als richtig an und wird dementsprechend möglicherweise im Sinne des § 10 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 B. V. G. die Sache an die Wiedergutmachungskommission zu verweisen.

Bil. gez. Beglaubigt
Justizangestellter

Formular 11 B.R.
IG (W) 12 000 1 50

Ausgedruckt am 28 April 1959
Gedruckt am 2. Mai 1959
Abgedruckt am

1/5 an die ... und
mit dem ...
Anfang der ...
f. d. ...
der ...
ründe. 2) E. IV.

Nr. 67 8 00 5000

Oberfinanzdirektion Hamburg

- N 156 - UA 3 - BV 46/461 -

Hamburg 13, den 19. April 1960
Harvestehuder Weg 14
Tel. 44 12 91 / App. 41
Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

Eingegangen
25. APR. 1960
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz (mit zwei begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungssache

- Z 22 295 -2-

Frieda Nicolaier geb. Gutmacher ./. Deutsches Reich
Nachlass (OFD Hamburg)
(RA Dr. Ernst C. Frhr. von Gersdorff)

ergibt sich aus den Unterlagen des Antragsgegners, dass durch den hiesigen Auktionator C.F. Schlüter das Umzugsgut versteigert worden ist. Der Bruttoversteigerungserlös betrug insgesamt RM 15.650,40. Die Versteigerungslisten sind noch vorhanden. Sie können vorgelegt werden.

Dem Rückerstattungsantrag wird dem Grunde nach nicht widersprochen.

Da die Höhe der von den Antragstellern errechneten Entschädigung von der allgemeinen Berechnungsmethode des Antragsgegners in erheblichem Umfange abweicht, wird die Einholung eines Sachverständigengutachtens zur Festsetzung des Wiederbeschaffungswertes per 1.4.1956 für zweckmässig und erforderlich angesehen und von einem Vergleichsvorschlag abgesehen.

Es wird daher beantragt,

Ausgefertigt am 29. April 1960
Gelesen am 2. MAI 1960
Abgesandt am

die Sache an die Wiedergutmachungskammer zu verweisen.

Im Auftrag
Seifert
(Seifert)
Regierungsrat
an St. v. d. z. e. und
mit dem Hinweis das nach
Erlassung des Erbscheins - die
f. d. Wiedergutm. in Thüring sei angefordert - und
den Vollmachten die Sache an die Kammer abzugeben
würde. 2) z. Fr. 27. APR 1960

Nr. 67 8 60 5000

Bank:
Commerzbank A. G.,
Hamburg
Dep.-Kasse 38, Gänsemarkt
Postscheck:
Hamburg 529 94

Carl F. Schlüter

KUNST- UND AUKTIONSSÄLE

Auktionator u. Taxator

AUSSTELLUNGS- UND VERSTEIGERUNGS-SÄLE

HAMBURG 36, VALENTINSKAMP 74

KUNST- UND AUSSTELLUNGS-SÄLE

HAMBURG 1, BALLINDAMM 14-15

Telegramme:
Auctionarius
Telefon: 34 74 43/44, 34 79 48

BRIEFANSCHRIFT: HAMBURG 36, VALENTINSKAMP 74

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 3 6
Sievekingplatz 1, Zi. 419a

Betr.: Gesch.Z. Z 22 295 - 2 - .

In Erledigung Ihres Schreibens vom 26.d.M. übersende ich Ihnen an-
bei die mir erhalten gebliebenen Unterlagen i/Sa. Erben nach
Frieda Nicolaier.

Nach Einsichtnahme wollen Sie mir diese bitte zurücksenden.

Hochachtungsvoll

Carl F. Schlüter

ppa. *H. J. J. J.*

Ausgefertigt am

17. Okt. 1960 *Bm*

Gelesen am

18. OKT. 1960

Abgesandt am

Versteigerungen von Erzeugnissen der Kunst und von Schmuck aller Länder und Zeiten
Nachabregulierungen - Inventarisierungen - Schadensfeststellungen.



- 1. Fotokopien für Mkt, A'N [3x] sind AG f.
- 2. Unterlagen nicht am Schlüter
- 3. Fotokopien am Pteien [A'N 3x] z. Behl.
- 4. 2 Mon

14. Okt 1960

6. OKT. 1960

Anlagen.

31. Dez.

1/62

1 6 6 4

die Gestapo, Hamburg

in Sa. Frieda Nicolai er

Aktenzeichen : 2857/41

412 (324)	2 Bilder " Rheinpartie & Auf dem Felde "	40.	--
416 (271)	1 Gemälde v. Axmann "Ritter m. Frauen "	350.	--
417 (291)	1 Gemälde " Loreley "	50.	--
567 (338)	1 dto. v. Spiro " Städtebild "	260.	--
568 (340)	1 Kopie " Frau m. Früchten "	200.	--
		<u>900.</u>	--

56
xx 45. --

-- --

4. 50

Vers. 2 %o xxxxx 1. 80

51. 30
848. 70

./. Finderlohn i. Sa. Friedheim
 20. --
828. 70

1948-5--7

usw. dar. Die von der
richtigen Listen

Carl F. Schlüter
Hamburg 36, Alsterufer 12

Aufstellung

zur Abrechnung 1642 für die Gestapo, Hamburg in Sachen
Frieda Sara Nicolaiier, Aktz. II B 2 2857/41 -57/2

		Rm.	
175/76	4 Lifts, leer		220.--
177	Privatsachen, Photos usw. an jüd. Religions- verband zurück		
178	12 Servietten	"	7.50
179/80	6 Bettlaken, 12 Handtücher	"	48.--
181	4 Ueberlake., 4 Kissenbezüge	"	60.--
182	3 Tischtücher, 1 Kaffeegedeck	"	40.--
183	6 Kissenbezüge	"	10.--
185	6 Frottiertücher	"	4.--
186/87	2 Kaffeegedecke, 18 Servietten	"	35.--
188/89	10 Bettlaken, 6 Kissenbezüge	"	56.--
190	4 Tischtücher	"	20.--
191/92	2 Badelaken, 1 Bademantel	"	22.--
193/94	4 Ueberlaken, 4 Kissenbezüge, 5 Tischdecken	"	50.--
196	6 Teile Uebergadrinen	"	15.--
197	1 Badetasche m/Kinderhose	"	4.50
198	1 gestickte Decke	"	48.--
199	1 Vorhang	"	17.--
200	1 Mohairdecke	"	12.--
203	5 Doppelbettlaken	"	35.--
205	24 Küchentücher	"	8.--
208	3 Bettlaken, klein, 3 Kissenbezüge def.	"	11.--
209/10	4 Küchen-, 18 Handtücher	"	33.--
211	1 Tischdecke	"	6.--
217/18	1 Tisch- & 1 Tafeltuch, sehr gross	"	56.--
221	2 Unterdecken, div. kl. Decken, Lätzchen	"	5.--
222	1 Wolkenstore	"	2.50
223/25	1 Badelaken, 1 Tischdecke, 5 kl. Decken	"	16.--
226/27	7 Sonnengardinen, 7 Schals, div. Stoffreste	"	43.--
230	3 Kittel	"	20.--
231/33	1 Läufer, 1 Tisch-, 1 Schlafdecke	"	13.50
235	1 Eislaufhose, 3 P-Socken	"	4.--
236/37	28 def. Handtücher, ca. 50 kl. Deckchen	"	15.--
238/39	1 Häckeldecke, 2 Tischdecken	"	17.--
242/43	ca. 50 kl. Deckchen, 2 Stores def.	"	23.--
245/46	23 Servietten, 6 Damenhemden, 1 Umhang	"	21.--
247/48	2 Wolkenstores, def., 15 Schürzen	"	35.--
249/50	10 kl. Tischdecken	"	20.--
251/52	1 Tischtuch, 12 Servietten, 6 kl. Kissenbezüge	"	32.--
253/54	1 Tischdecke, 1 Karton m/Kragen	"	9.--
255/56	1 Wolljacke, Bluse, Kindermütze & Jacke	"	
	1 Bademantel	"	21.--
257	4 Waschkleider, 3 Schürzen	"	10.--
258/59	4 kl. Stores, def., 2 kl. Lederkissen	"	21.--
265	div. Tücher & Kissen	"	10.--
268/71	1 Beutel Wäscheleine, 2 Puppen, 1 Tischdecke	"	
	4 Ueberlaken, 1 Kissenbezug	"	58.--
275	36 Servietten	"	21.--
277/81	2 Ledertaschen, 3 kl. Decken, 5 Friese,	"	
	1 Seesack, 1 Damenschirm	"	27.50
283/85	1 Karton Futterstoffe & Pelzstücke, 1 Bast- tasche, div. Nähmaschinen, 4 P. Strümpfe,	"	
	1 Jagdmuff	"	13.50
286/90	5 P. Damenschuhe & Stiefel, 2 P. Strandschuhe	"	48.--
291/92	1 Karton m/Automützen, 1 Kart. m/Maskeradenzg.	"	4.--
	Uebertrag:	Rm.	1.328.--

1948-5--7

65

60

vge

u

III
ege
ver

o
st
ver
en

usw. dar. Die von der
eingereichten Listen

66

		Uebertrag:	Rm.	
295/96	2 Beutel m/Flicken			1.328.--
297/98	11 kl.Kinderfederkissen, 6 div.Sofakissen		"	9.--
299	Kaffeemützen, Fliegenhaube		"	16.--
300/1	1 Reisedecke m/Mottenlöcher, 5 Sofakissen		"	4.50
303	2 Federkissen		"	18.--
305/6	6 Federkissen		"	20.--
308	1 Federkissen		"	16.--
310	1 kl.Steppdecke		"	3.--
315/16	2 Teppiche		"	25.--
316a	1 Staubsauger Hoover 220V.		"	170.--
317/18	2 Handkoffer		"	115.--
319/21	div.Stöcke & Schirme, 2 Rohrplattenkoffer		"	16.--
321a/22	1 Laute, 1 Mottenkiste (Eisen)		"	38.50
323/24	1 Jacke, 1 Rock, 1 Herren-Schlafanzug		"	8.--
325/26	2 Kleider		"	38.--
327/28	1 Bluse, Jäckchen, 1 Sammtkostüm		"	15.50
329/30	2 Lederjacken		"	116.50
331/33	1 Kleid m/Jäckchen, 5 Blusen		"	93.--
334/35	1 Herrenmorgenmantel, 1 Marinejacke & Weste		"	54.--
336/37	1 Kleid, 1 Weste, 1 Bettjacke, 1 Jacke		"	50.--
338/39	1 Herrenmantel, 1 Kleid		"	47.--
340	1 Kasten med.Apparate		"	26.--
341/43	1 gr. Schirm, 2 Papierkörbe m/Küchengerät und Glühbirnen		"	- .50
344/47	5 Papierkörbe m/div.Büroutensilien etc.		"	9.20
348/49	1 Blumenkasten, 1 Drehplatte		"	16.50
350	1 Picknick-Koffer m/Inhalt		"	17.--
351	1 Reisebesteck m/Etui		"	85.--
352	1 Ventilator		"	6.--
353/55	2 elektr.Plätteisen, 2 Reiseplätteisen		"	7.--
356/57	10 Obst, 10 Kuchenteller		"	14.--
358/62	1 Brotkasten, 1 Küchenuhr, 3 Geldkassetten		"	64.--
363	2 Nähchatullien		"	37.50
364/65	1 Messerputzmaschine, 1 Brotschneidemaschine		"	112.--
366	1 Körbchen m/Nussknacker, Korken, Giesser		"	9.--
367	1 Empireuhr		"	11.--
368	2 Brotkörbe m/Aufsatz		"	17.--
369	div. Bowlengläser		"	6.--
370/71	div. kl. Figuren Vasen usw.		"	42.--
372	1 Barometer, 1 Chinavase		"	16.--
373	1 Metallzierkorb & div.Korken		"	2.--
374	2 Kabarets, 1 Tortenpl., 1 Butterdose		"	3.--
375	div.Porzellan & Keramikgeschirr		"	5.--
376	div.kl.Metallfiguren, Fingerschalen, Nippes		"	3.--
377	div. Glas & Metalls., Kristall		"	10.--
378	div. Meissengeschirr, unkl.		"	28.--
379/80	div. Tassen & Mokkatassen		"	100.--
381/82	1 Kaffeeservice f.2 Pers., 1 Teeservice unkl.		"	18.--
383	3 feuerfeste Schalen		"	10.50
384	div. Kristall		"	36.--
385	Blumentöpfe & Schale		"	8.--
386	div. Bestecke & Hummergabeln		"	13.--
387/88	div. Teegläser, Vasen, Untersätze, Serv.Halter		"	14.--
389/90	3 Kristallaufsätze, div.Japanschalen		"	34.--
391	1 Saftkanne, 1 Pokalglas		"	14.--
392	1 Bürolampe		"	3.--
393	div.Besteck & Fullöffel		"	22.--
394	div. Blumentöpfe		"	7.50
	1 Marmor-Schreibzeug m/Uhr, Ascher etc.		"	50.--

Uebertrag: Rm. 3.077.70

1948-5--7

usw. dar. Die von den

67

		Uebertrag: Rm.	3.077.70
395	5 ovale Platten, 1 Terrine, 2 Schüsseln etc.	"	200.--
396/97	3 Bratenglocken, div. kl. Schalen & Vasen	"	36.--
398	4 Wandbeleuchtungen	"	20.--
399	1 Roulette & Ping-Pong	"	1.--
400	3 Wand-, 2 Soffittenlampen, 2 Wandarme	"	3.50
401	2 Weiskühler	"	10.--
402/3	2 flache Autokoffer	"	18.--
403/6	3 Schreib-, 1 Ordnungsmappe	"	20.--
407	1 Teewagen, div. Teile Keramik	"	3.--
408/11	4 Tischlampen	"	23.--
413/15	8 Bilder	"	22.--
418/19	9 Obst-, 12 Kristallteller	"	72.--
420	div. Kristall	"	53.--
421/23	1 Fön, 1 Bonbonniere, 1 Opernglas	"	23.--
424	1 alte Holzuhr	"	4.50
425	div. Kaffeegeschirr	"	75.--
426	1 Marmorschachspiel m/Platte	"	20.--
427/29	22 Glasschalen, 13 Vasenschalen, 1 Vase	"	84.--
430	1 Tablett m/Toilettegarnitur	"	6.--
431/34	2 Karaffen, 2 Teller, 2 Schalen, div. Gläser und Vasen, Glas & Keramik	"	68.--
435/37	1 Setzuhr, div. Gläser, 1 Toilettegarnitur	"	35.--
38	1 Tablett m/Thermometer, Barometer, Rasierzg.	"	4.--
439/40	1 Heizkissen, div. Spiele	"	12.--
441	1 Frühstücksservice	"	16.--
442	34 Teile Besteck, 1010 gr. Silber	"	125.-- X
	10 versch. Messer, 8 versch. Löffel, 6 Gabeln	"	
443	div. Holzleuchter & 1 kl. Lampe	"	4.--
444	div. Tablett Ascher	"	4.--
445/46	div. Bastkörbe, 2 Tischlampen	"	2.50
447	4 Schirme, 1 Blumenkübel	"	8.--
448	1 Korb m/div. Schreibutensilien	"	5.--
449/50	2 Stadtkoffer, 1 Tennisschläger	"	15.--
451	div. Ess- & Kaffeegeschirr, Berlin	"	470.--
452	div. Essgeschirr, Berlin	"	135.--
453	1 Blüthnerflügel m/2 Böcken	"	860.--
454/55	1 Personenwaage, 1 Bilderrahmen	"	10.--
456	div. Gläser	"	12.--
457	1 Schrank, 3 türig	"	90.--
458)	div. Lampen, div. Bilderrahmen	"	30.50
459)			
460	1 Zinkwanne m/div. Hausrat	"	20.--
461	div. Eimer, Einwecktöpfe	"	10.20
462	1 Schrankkoffer	"	120.--
463	1 Aktenschrank	"	30.--
464/65	1 Trittleiter, 1 Werkzeugkasten m/Inh.	"	13.--
466	1 Rollschrank m/Besen & Mob	"	28.--
467	1 Truhe m/Kissen	"	120.--
468/69	1 Kristall-, 1 Broncekrone	"	133.--
470	1 Speisezimmer, 15 teilig	"	2.000.--
471/72	Barock-Vitrine, 1 Tisch m/Marmorplatte	"	560.--
473	1 Sofa, 2 Sessel	"	600.--
474/75	Barock-Kommode, 1 Hallensessel	"	205.--
476/77	1 rd. Mahagonitisch, 1 kl. Sessel	"	255.--
478/79	1 Apothekenschr., 1 Beisetztisch	"	26.--
480	1 Schrank, 4 türig	"	100.--
481	2 geschn. Holzstühle	"	70.--
482/83	1 Ständerlampe, 1 Heizverkleidung	"	41.--
484/85	2 rd. Tische	"	53.--
		Uebertrag: Rm.	10.101.90

1948-5--7

68

		Uebertrag: Rm. 10.101.90
486/87	4 Polstersessel	170.--
488/91	1 Sofa, 1 Polstersessel, 2 Schreibtischsessel	101.--
492/93	1 Barock-Kommode, 1 Kaminholzkasten	100.--
494	3 Stühle	39.--
495	div. Gläser	130.--
496/97	1 Damenschreibtisch, 1 Bank, 2 Stühle	315.--
498/99	1 kl. Tisch, 1 Bücherregal	39.--
500	ca. 400 Bücher	1.163.--
501	1 Metallkrone	10.--
502/3	1 Mahagoni-Buffet, 1 Klappstisch	75.--
504/5	1 Goldspiegel, 1 Tisch	22.--
506/7	1 Mah. Sessel, 2 Stühle, 1 Frisierspiegel	35.--
508	2 " Beisetztische	10.50
509	4 Sessel	640.--
510	1 kl. Tisch	5.--
512/13	2 Sessel	46.--
514	1 Singer-Nähmaschine	96.--
515	1 kl. Rauchtisch m/Marmorplatte	65.--
516/17	1 Ständerlampe, def, 1 Truhe	30.--
519	1 Liegesessel m/Kissen	28.--
521	1 Chaiselongue	50.--
522/23	1 Mah. Spiegel, 1 Tennistisch	20.--
524/25	2 kl. Wandschränke, 3 Gartentische	17.--
526/29	1 Trittleiter, 1 Bock, 2 Zinkwannen, 6 Stühle	41.--
	1 Metallständer	46.--
530/31	1 Küche, 5 teilg., 2 weisse Borte	5.--
532	2 Hocker, 1 Nähständer, 1 Lederjacke	25.--
533/35	1 grüner Kleiderschrank, 2 Küchentische	15.--
536/37	1 Anrichte, 1 Tisch, rd. Nachttisch	55.--
541	2 Schränke, 1 Kommode, 2 Stühle	17.50
542/43	1 Klappstisch, 1 Bettisch, 1 Teewagen	5.--
544	1 Eis-Serviece, unkpl.	17.--
545/46	1 Nachtschrank, 1 Eckstisch, 3 Gartenstühle	4.--
547)	6 Teile Dielengarderobe, 1 Teppichroller	6.--
548)		40.--
549	1 kl. Tisch, 1 Tritt, 2 Stühle, 2 Ständer	8.--
550	1 elektr. Bohrerbesen	6.50
551	1 gr. Handkoffer	7.50
552/53	Hausschuhe, Bettschuhe, Schlipse	29.--
554/55	2 Taschen, 1 Decke	22.--
56/57	10 Sofakissen	59.--
558/59	1 Morgenrock, 1 Jacke, 1 Abendkleid	8.--
560/62	1 Lederjacke, div. Schirme, Stöcke, Lederrolle	2.50
563/65	6 Drucke, 12 kl. Bilder	4.--
59	1 Druck	1.50
570	12 Marmorschalen	5.50
571	1 Irrigator m/div. Teilen	1.012.--
572	Photokopierrahmen & Schalen, div. Stiche	
div.Nr.	Haushaltsgegenstände usw. gekauft von der Sozial-Verwaltung, Hamburg	

Erlös: Rm. 14.750.40

Die Uebereinstimmung der Abschrift mit der Niederschrift wird hiermit bestätigt.

Der vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer

Carl F. Schlüter
Hamburg 33, Alsterufer 12

1948-5--7

M.

Kronberg/Ts., d.21.Nov.1960

Dr. Frhr. von Gersdorff

Rechtsanwalt

Ⓢ Kronberg (Taunus)

Jaminstraße 8

In der
Rückerstattungssache
Erben nach Frau Frieda Nicolai er

g e g e n

Deutsches Reich

- Z 22 295 - 2 -



Ausgefertigt am 24. Nov. 1960

Gelesen am

Ab z. Zust./formlos (x)

am

25. NOV. 1960

Sh

N.D. am AG z. K.

nehme ich namens der Antragsteller zu den mir mit Schreiben vom 17.10.60 übersandten Fotokopien der Versteigerungslisten der Geheimen Staatspolizei wie folgt Stellung:

*2. Anfragen bei A.N.,
wenn mit dem
Eingang der Substanz
geordnet werden kann.
Vorher kann die Sache
nicht weiter gefördert
werden.*

3. 2 Mon

USA

23. Nov. 1960

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

H a m b u r g 3 6

Sievekingplatz 1
(Altbau) Zimmer 419a

1.) Die Originallisten der den Antragstellern entzogenen Gegenstände beziehen sich auf 713 verschiedene Posten. Die von der Gestapo angefertigten Versteigerungslisten enthalten dagegen nur etwa 430 Posten, und zwar ohne jede Erklärung für die Differenz von rund 300 Posten.

2.) Die von der Gestapo angefertigten Versteigerungslisten beginnen mit Nr.175, während die von den Antragstellern eingereichte Liste selbstverständlich mit Nr.1 beginnt.

Die Gestapo hat also offenbar nicht alle in den Lifts befindlichen Gegenstände versteigert, sondern die Lifts zunächst der wertvollsten Gegenstände beraubt und dann den Rest versteigert.

3.) Die von der Gestapo angefertigten Versteigerungslisten stellen ein sinnloses Durcheinander von verschiedenen Haushaltungsgegenständen, Kleidungsstücken usw. dar. Die von den Antragstellern eingereichten Listen sind dagegen eine

25/1

2

Ph

systematische Aufstellung aller Räume mit den darin befindlichen Gegenständen. Beim Durchlesen der Versteigerungsliste gewinnt man den Eindruck, daß es sich hier entweder um die Beschreibung eines Haushalts nach einem Erdbeben handelt, wo einige Gegenstände in vollkommener Verwirrung wiedergefunden wurden, oder - in Anbetracht der obwaltenden Umstände - um die restlichen Möbel und Haushaltsgegenstände, nachdem eine Räuberbande die Lifts ausgeraubt hatte! Man gewinnt den Eindruck, daß die Gestapo die Lifts erbrochen und alles verteilt hatte, was den interessierten Herren brauchbar erschien, und daß der verbleibende Rest in wildem Durcheinander zur Versteigerung kam!

X

- 4.) Die Bemerkung der Versteigerungsliste zu Nr.177: „Privatsachen an jüdischen Religionsverband zurück ...“ ist vollkommen sinnlos. Was ist unter „Privatsachen“ zu verstehen? Offenbar gehören dazu auch die sehr wertvollen Familienporträts (Nr.413/15 der Originalliste). Es handelt sich dabei um Werte zwischen 1000,-- RM und 10 000,--RM!
- 5.) Ebenso sinnlos ist es, wenn die Gestapo in der Versteigerungsliste unter Nr.374 z.B. „div.“ Porzellan und Nr.376 „div.“ Glas und Kristall mit 5,-- RM und 10,-- RM bewertet!! Beispielsweise war ein Teil der Tassen und des Geschirrs handgemalt und außerordentlich wertvoll. Unter Nr.377 ist Meißner Geschirr mit zusammen 28,-- RM bewertet!!
- 6.) Die sehr wertvollen Barockkommoden des Haushalts der Erblasserin sind in der Versteigerungsliste der Gestapo mit minimalen Beträgen bewertet, die eine zusammen mit einem Sessel mit 205,-- RM, die andere zusammen mit einem Kaminholzkasten mit 100,--RM.

Ein 15-teiliges Speisezimmer hat nur einen Erlös von 2000,-- RM erbracht. Dabei waren allein der Teppich des Speisezimmers 3000,-- RM, die Möbel dagegen mindestens 4000,-- RM wert.

Der Wiederbeschaffungswert aller dieser Sachen beträgt ein Vielfaches!

Nr. 67 8 00 5000

- 7.) Für 34 Besteckteile in Silber sind bei der Versteigerung 125,-- RM gezahlt worden! Das deckt nicht einmal den Silberwert!

Diese wenigen Beispiele genügen vollauf, um zu beweisen, daß die Versteigerungslisten der Gestapo durchaus ungeeignet sind, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild zu vermitteln.

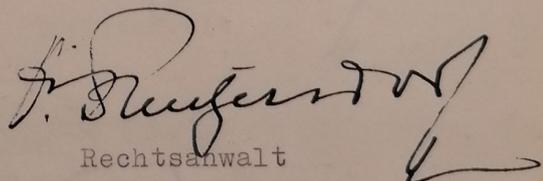
Die Versteigerungslisten der Gestapo sind unvollständig, weil offensichtlich die Lifts vorher der wertvollsten Sachen beraubt waren. Die bei der Versteigerung der restlichen Gegenstände erzielten Erlöse können nur als lächerlich und undiskutabel bezeichnet werden. Dagegen ist die von den Antragstellern eingereichte sorgfältig aufgestellte und mit sehr vorsichtigen Wertangaben versehene Liste vollkommen zuverlässig und unanfechtbar, da es sich ja um eine Fotokopie der Originalliste handelt.

Namens der Antragsteller bitte ich daher

diese Liste der Festsetzung der Entschädigung zugrundezulegen.

Die von den Antragstellern eingesetzten Beträge stellen Mindestwerte der ihnen entzogenen Gegenstände dar.

Für die Antragsteller:


Rechtsanwalt

7/1

systematische Aufstellung aller Räume mit den darin befindlichen Gegenständen. Beim Durchlesen der Versteigerungsliste gewinnt man den Eindruck, daß es sich hier entweder um die Beschreibung eines Haushalts nach einem Erdbeben handelt, wo einige Gegenstände in vollkommener Verwirrung wiedergefunden wurden, oder - in Anbetracht der obwaltenden Umstände - um die restlichen Möbel und Haushaltsgegenstände, nachdem eine Räuberbande die Lifts ausgeraubt hatte! Man gewinnt den Eindruck, daß die Gestapo die Lifts erbrochen und alles verteilt hatte, was den interessierten Herren brauchbar erschien, und daß der verbleibende Rest in wildem Durcheinander zur Versteigerung kam!

- 4.) Die Bemerkung der Versteigerungsliste zu Nr.177: „Privatsachen an jüdischen Religionsverband zurück ...“ ist vollkommen sinnlos. Was ist unter „Privatsachen“ zu verstehen? Offenbar gehören dazu auch die sehr wertvollen Familienporträts (Nr.413/1 der Originalliste). Es handelt sich dabei um Werte zwischen 1000,-- RM und 10 000,--
- 5.) Ebenso sinnlos ist es, wenn die Gestapo in der Versteigerungsliste unter Nr.374 z.B. „div.“ Porzellan und Nr.376 „div.“ Glas und Kristall mit 5,-- RM und 10,-- RM bewertet!! Beispielsweise war ein Teil der Tassen und des Geschirrs handgemalt und außerordentlich wertvoll. Unter Nr.377 ist Meißner Geschirr mit zusammen 28,-- RM bewertet!!
- 6.) Die sehr wertvollen Barockkommoden des Haushalts der Erblasserin sind in der Versteigerungsliste der Gestapo mit minimalen Beiträgen bewertet, die eine zusammen mit einem Sessel mit 205,-- RM, die andere zusammen mit einem Kaminholzkasten mit 100

3 WIK 308/60

Z 21 441

96.
85

Anlage zum Protokoll vom 3. November 1960
in der Rückerstattungssache
Mattersdorff gegen Deutsches Reich, Oberfinanzdirektion
Hamburg

Zeugenaussage B o b s i e n

Dem Zeugen wird seine Erklärung vom 12. November 1952 vorgelesen.
Er erklärt hierzu:

Ich halte meine Ausführungen in diesem Schreiben weiterhin aufrecht.
Ich kann mich natürlich an den hier in Frage stehenden Lift konkret
nicht erinnern. Ich kann nur allgemein noch folgendes ergänzend sagen:

Ich erinnere mich an keinen Fall konkret, daß angebrochene Lifts in
der Gerichtsvollzieherei angeliefert wurden. Ich möchte nur ^{als} eine
Ausnahme erwähnen, daß Lifts durch Kriegseinwirkung beschädigt worden
waren und dann bei uns in diesem Zustand angeliefert wurden.
Positiv möchte ich sagen, ich meine mich erinnern zu können, daß
sämtliche Lifts verschlossen bei uns angeliefert wurden.

Auf Befragen des Vertreters der Antragstellerin:

Es ist m.E. normalerweise unmöglich gewesen, daß aus solchen Lifts
Gegenstände gestohlen werden konnten. Bei der Öffnung der Lifts war
ständig ein Beamter anwesend. Die Gegenstände wurden alsdann in die
Lagerräume des Versteigerungshauses gebracht. In den Lagerräumen
wurden die Gegenstände dann inventarisiert.

Auf Befragen des Vertreters der Antragstellerin erklärt der Zeuge
weiter:

Ich halte es im großen und ganzen für völlig ausgeschlossen, daß
irgendwelche Gegenstände aus den bei uns angelieferten Lifts in Ver-
steigerungshaus gestohlen worden sind.

Im übrigen möchte ich noch darauf hinweisen, daß seinerzeit eine
Anweisung des Amtsgerichtspräsidenten bestand, nach der Unregelmäßig-
keiten von Beamten und Angestellten, die mit den Lifts befaßt gewesen

sind

sind, strengstens geahndet werden sollten. Es kam nicht nur die gesetzliche Strafe in Betracht, sondern nach Verbüßung der Strafe war uns angedroht worden, in ein Konzentrationslager auf unbestimmte Zeit eingeliefert zu werden.

Wir haben die Gegenstände, so wie sie uns eingeliefert wurden, versteigert. Was mit dem Lift vor Anlieferung geschehen ist, kann ich naturgemäß nicht sagen. Ich kann natürlich nicht bestreiten, daß evtl. der Lift vor Anlieferung bereits geöffnet gewesen sein kann und dann Gegenstände aus ihm entfernt worden sind.

Auf Vorhalt des Vertreters des Antragsgegners:

Ich erinnere nicht, daß - mit Ausnahme der bereits vorerwähnten durch Kriegseinwirkung beschädigten Lifts - irgendwelche Liftkästen beschädigt bei uns angeliefert wurden oder besonders leicht zu öffnen waren. Die Lifts waren ja stets fest verschlossen.

Für die Richtigkeit der Übertragung
aus dem Stenogramm:

Kochmann

Justizangestellte als Urkundsbeamtin
der Geschäftsstelle

91

STATE OF NEW YORK)
) SS.:
COUNTY OF MADISON)

EIDESSTATTLICHE ERKLAERUNG

Die Unterzeichnete, Frau ILSE MERTENS geb. Nicolaier,
wohnhaft 424 Radcliffe Road, East Syracuse, New York, New York,
- ueber die Bedeutung einer eidesstattlichen Erklaerung belehrt -
erklaert hiermit das folgende an eidesstatt.

"Nach mehrmaliger gruendlicher Durchsicht der beiden Listen
(meiner eigenen Haushaltsliste vom 10.Mai 1939 und der sogenann-
ten Gestapo-Liste) bemerke ich folgendes:

Die Haushaltaliste ist seinerzeit von mir selbst angefertigt
worden. Im Fruehjahr 1939 habe ich fuer meine Mutter, die damals
schwer erkrankt war, den gesamten Haushalt in Breslau verpacken
lassen und nach Baden-Baden verschickt, wo wir damals ansaessig
waren. In Baden-Baden habe ich persoendlich im Haus Bernhard-
strasse 34 die Sachen in Empfang genommen. Nach Erhalt der Ge-
nehmigung zur Auswanderung habe ich die Aufstellung in der Bernhard-
strasse aufgenommen und im Sanatorium Buehlerhoehe, wo wir wegen
der Krankheit meiner Mutter gewohnt haben, angefertigt. Selbstver-
staendlich sind diese Listen von zustaendigen Beamten genauestens
geprueft und dann genehmigt worden. Ohne diese Genehmigung haetten
wir die Erlaubnis zum Versand der Lifts niemals erhalten.

Im einzelnen ist zu der Hamburger Gestapo-Liste folgendes
zu sagen:

91

Die von Herrn Rechtsanwalt Dr. Freiherr von Gersdorff ge-
äusserte Meinung, dass die Lifts erbrochen, ausgeraubt und der
Rest bei einer Aktion verschleudert worden sei, ist ohne Zweifel
hundertprozentig korrekt. Zum Beweis führe ich aus:

X A. Kunstgegenstände:

In meiner Liste vom 10. Mai 1939 habe ich unter Posten
Nr. 77, 78, 79, 80 und 81 einen grossen Teil der Gemälde, Aquarelle
und Zeichnungen aufgeführt. Der Gesamtwert dieser fünf Posten
war in meinem Antrag auf ca. DM 19.820,- geschätzt worden.
Wie verhält sich die Gestapo-Liste zu diesen Ziffern und Angaben?

a. Seite 1 zeigt fünf Posten betr. Gemälde.

In der ursprünglichen Liste vom 10.5.39 wurden angegeben: "12
Familienbilder Öl" (Nr. 77) und "12 Öl- und Aquarellbilder (Nr. 78)",
"1 Mappe mit 28 Zeichnungen (Nr. 80)" und Nr. 81 "1 Mappe mit
Zeichnungen". Ich habe eine ausführliche Beschreibung der Gemälde
und Aquarelle vorgenommen.

In der Gestapo-Liste schrumpfen diese z.T. sehr wert-
vollen Kunstschatze zusammen zu insgesamt "2 Bildern, 3 Gemälden
und 1 Kopie".

Es bleibt zu prüfen, was aus den übrigen Kunstge-
genständen geworden ist. Die niedrigen Preise sind naturgemäss
dadurch erklärlich, dass bei einer derartigen Gestapo-Versteigerung
für Kunstwerte, die sich in dem Lift befanden, keine entsprechenden
Käufer normalerweise vorhanden waren und vermutlich auch kein
Kunstkenner. Wie in der Beschreibung der Gemälde ausgeführt,

92

handelte es sich um verschiedene Gemaelde von OTTO MÜLLER, SPIRO und SELVOGT. Jeder Kunstkenner wird bestaetigen, dass die Werke dieser Maler in der ganzen Welt gefragt sind und hohe Preise bei Kunstversteigerungen erbringen. Evt. waere ein Sachverstaendigen-gutachten einzuholen.

b. Vollkommen unverstaendlich ist das Ausbleiben der grossen Familienporträts, drei davon von JOSEF OPPENHEIMER (Posten DM 74). Der Wert der drei letzteren ist mit /15.000,- angegeben worden. Ich habe diese Bilder vergeblich in der Gestapo-Liste gesucht.

Die Familienporträts, die von dem bekannten Maler JOSEF OPPENHEIMER, der jetzt - 80-jaehrig - in England lebt - stammen, waren ausserordentlich wertvoll nicht nur fuer die Familie Nicolaier, sondern auch fuer den Kunstmarkt. Dabei muss im Auge behalten werden, dass mein Vater Otto Nicolaier und nach dessen Tod meine Mutter Frieda Nicolaier ueber ein Vermoegen von mehreren Millionen verfuegte und an Kunstschaetzen ganz besonders interessiert war.

Unter Nr. 177 der Gestapo-Liste befindet sich ein Posten "Privatsachen, Fotos usw. an juedischeⁿ Religionsverband zurueck", offenbar ohne Verguetung. Es ist durchaus moeglich, dass in diesem Posten Gemaelde und Kunstschaetze einbegriffen sind, die von den vermutlich nicht kunstsachverstaendigen Gestapoleuten wegen des Gegenstandes der Darstellung als "juedisch" aussortiert wurden.

Auch die Posten 413-15 "8 Bilder fuer 22. Reichs-Mark" ist unverstaendlich. Vermutlich sind wertvolle Originalstiche und Originalradierungen von kunstunerfahrenen Gestapoleuten entsprechend verschleudert worden. Ich stelle anheim, durch einen Kunst-

Nr. 67 8 60 5000

sachverständigen den Wert von Werken von OTTO MÜLLER feststellen zu lassen.

Unter Nr.563-65 finde ich nochmals "6 Drucke, 12 kleine Bilder" mit ^{RM}8.- bezahlt, wobei zu bemerken ist, dass meine Mutter nicht eine einzige Kopie in ihrem Haus geduldet haette und es unmöglich waere, Originalbilder im Gesamtwert von ^{RM}8.- zu kaufen.

B. Moebel:

Was die Moebel betrifft, so habe ich folgendes feststellen muessen:

Posten 468-469, eine Kristall- und eine Bronzekrone sind mit ^{RM}133.- versteigert worden. Einer der grossen Leuchter war aus Bronze mit handgeschnittenem Kristall aus Venedig, der andere ebenfalls eine Bronze-Deckenbeleuchtung mit einer Riesenalabaster-schale. Meine Schaetzung mit ^{DM}900.- ist viel zu niedrig. Die Anschaffung solcher Leuchter fuer eine Villa wie die unsrige wuerde heute unzweifelhaft mehrere tausend Mark kosten.

Unter Nr. 502 finde ich "ein Mahagoni-Buffet und Klapp-tisch : ^{RM}75.-".

Dieses Bueffet war 8m lang. Saemtliche Schublaeden waren mit rotem Samt ausgelegt, fuer 24 Personen Silber individuell modelliert fuer die verschiedenen Messer, Gabeln, Loeffel etc.). Das Buffet hatte eine handgeschnittzte Borte, das Fournier von hellem Holz eingelegt. Der Wert betrug mindestens ^{DM}1.600,-.

Der niedrige Preis kann nur so erkluert werden, dass es nur wenige Kaeufer gegeben hat, deren Raeumlichkeiten gross

genug waren, um ein solches Moebelstueck ueberhaupt zu placieren und da vermutlich keine geeigneten Kaeufer bei der Gestapo-Versteigerung anwesend waren.

Ich finde in der Gestapo-Liste ueberhaupt keine Teppiche aufgefuehrt. Das Esszimmer hatte 2 handgewebte sehr wertvolle Teppiche, einer etwa 8-10m gross, eine Spezialanfertigung nach Angaben meines Vaters.

Zwei weitere Posten beduerfen folgenden Kommentars.

426: "1 Marmorschachspiel mit Platte"; 515: 1 kleiner Rauchtisch mit Marmorplatte", die offensichtlich schon aus dem Grunde keinen nennenswerten Kaufpreis erzielt haben, weil an diesen Stuecken der volle Name meines Vaters, Otto Nicolaier, eingraviert war. Der Wert ~~ist~~ unvergleichlich hoeher, da es sich um eine einmalige erstklassige kunstgewerbliche Handarbeit handelte.

Ich habe mich darauf beschraenkt, nur einige Vergleiche zwischen den beiden Listen vorzunehmen. Es darf als bekannt vorausgesetzt werden, dass Umzugslisten, die in der damaligen Zeit unter Beaufsichtigung durch Beamte fuer Auswanderungszwecke aufgestellt wurden, absolut vollstaendig waren und bestimmt keine Gegenstaende enthielten, die nicht tatsaechlich mit-eingepackt wurden. Was geschehen ist zwischen dem Zeitpunkt der Verpackung und dem Zeitpunkt der Versteigerung entzieht sich naturgemaess voellig meiner Kenntniss.

95

Ich kann nur die Richtigkeit der von mir persoendlich aufgestellten
Umzugsliste eidlich bestaetigen.

Ilse Mertens geb. Nicolaier
Ilse Mertens geb. Nicolaier

SWORN TO BEFORE ME THIS

13th day of March 1961.

Sherman H. Stearns

SHERMAN H. STEARNS
Notary Public in the State of New York
Appointed in Madison County
My Commission Expires March 30, 1962

Certificate filed in Onondaga County



Beglaubigung geprüft im Generalkonsulat
der Bundesrepublik

MAR 23 1961

DEUTSCHLAND IN NEW YORK

DEUTSCHE GOLDDISKONTBANK

Nr. 1195/61 Ia/Co

Berlin-Grünwald, den 27. April 1961
Hohenzollerndamm 122
Fernruf: 891711
Bankkonto:
Landeszentralbank Hamburg Nr. 2/1102

100

An
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 2
H a m b u r g 36
Sievekingplatz 1
Ziviljustizgebäude



Betr.: 2 Wik. 9/61 -Z 22 295-2-
Rückerstattungssache Frau Frieda Nicolaier früher Bühler-
höhe

Bezug: Ihr Schreiben vom 24.4.61

In der Anlage übermitteln wir Ihnen eine Bescheinigung über die für Frau Frieda Nicolaier entrichtete Abgabe.

In Übereinstimmung mit dem Wortlaut unserer Bescheinigung weisen wir darauf hin, daß der uns überwiesene Betrag dem Konto des Reichswirtschaftsministeriums gutgeschrieben worden ist. Verfügungsberechtigt über das Konto war ausschließlich dieses Ministerium; die Deutsche Golddiskontbank übte nur die Funktion einer kontoführenden Bank aus.

Deutsche Golddiskontbank

Anlage

1) 1) 5' en. in Anlage an beide
Parteien v. K.

2) Facht Längst.

2. Mai 1961

an 1/8ef.
ab a. 3. 5. 61 Mi.

Nr. 67 8 00 5000

1. Ausfertigung

101

An
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 2
H a m b u r g 36
Sievekingplatz 1
Ziviljustizgebäude

In Erledigung Ihres Schreibens vom 24.4.61

Nach den uns vorliegenden Unterlagen sind für

Herrn/Frau/Fräulein Frieda Nicolai
früher in Bühlerhöhe /Baden, Bernhardstr.34

am 10.7.39
RM 11.350,-- von Deutsche Bank, Fil.
Bühlertal/Baden

in Worten: Reichsmark elftausenddreihundertfünfzig

am _____
RM _____

in Worten: Reichsmark _____

am _____
RM _____

in Worten: Reichsmark _____

am _____
RM _____

in Worten: Reichsmark _____

für Umzugsgut an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, für das Konto des Reichswirtschaftsministeriums überwiesen worden.
Dieses Schreiben dient zur Vorlage bei einem Wiedergutmachungsamt.

Berlin-Grünwald, den 27. April 1961
Hohenzollerndamm 122

DEUTSCHE GOLDDISKONTBANK

Aktenmäßig festgestellt:
[Signature] [Signature]
Langner Hoyer

Nr. 67 8 60 5000

Dr. Frhr. von Gersdorff

Rechtsanwalt

Ⓜ Kronberg (Taunus)
Jaminstraße 8

Kronberg/Ts., d. 8. Mai 1961

1021

Einschreiben!

In der Rückerstattungssache
Frieda Nicolaier ./.. Deutsches Reich

Az.: 2 Wik 9/61 - Z 295 - 2 -



überreiche ich in Erledigung der dortigen
Verfügung vom 14.4.1961:

- 1.) Die Gesamtaufstellung vom 10.5.1939 bestehend aus 31 Blatt, deren Original seinerzeit von Frau Ilse Mertens geb. Nicolaier bei Versendung der Gegenstände den zuständigen Beamten übergeben worden ist (Frau Mertens hat jedes Blatt dieser Aufstellung auf der Rückseite gezeichnet),
- 2.) die eidesstattliche Erklärung der Frau Ilse Mertens vom 1.5.1961, aus der sich die Identität der anliegenden Liste mit der Originalaufstellung vom 10.5.1939 ergibt, die seinerzeit von Frau Ilse Mertens persönlich angefertigt worden ist.

Ich bemerke übrigens, daß die Einrichtungsgegenstände ^{vor dem Kriege} ~~seinerzeit~~ bei der Allianz in Stuttgart mit einem Betrage von RM 550.000, -- versichert worden sind. Die auf die Aufstellung gesetzten Taxwerte sind also außerordentlich niedrig gegriffen.

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungs-
kammer 2

H a m b u r g 36
Sievekingplatz 1
Ziviljustizgebäude

Für die Antragsteller:

F. Gersdorff
Rechtsanwalt

Oberfinanzdirektion Hamburg

Abschrift.

(Stad) Hamburg 13, den 23. Mai

Horsensbücker Weg 14

Hamburg, dn. 17. Mai 1941

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg

Tgb.Nr. II B 2 - 2857/41
57/42

An die
Firma Struck & Renck
In Hamburg 11
Hahntrapp 8

Betrifft: Beschlagnahmtes Umzugsgut.

Bezug: Ihre Liste Nr.2 - FN 52/55 - 4 Lifts - 11869 kg.

Das von Ihrer Firma in Verwahrung gehaltene Umzugsgut
Frieda Nicolaier geb. Gutmacher

wohnhafte gewesen in Breslau

ist beschlagnahmt worden und soll versteigert werden. Sie
werden daher ersucht, dieses Gut dem Aktionator

Carl F. Schlüter, Alsterufer 12,

zu übergeben und ein Inhaltsverzeichnis sowie Ihre Rechnung in
doppelter Ausfertigung beizufügen. Ihre Ansprüche werden nach
Prüfung aus dem Versteigerungserlös bestritten werden. Falls
Sie oder der Inlandsspediteur noch über ein Depotguthaben ver-
fügen, ersuche ich, diesen Betrag auf das Konto "Staatspolizei-
leitstelle Hamburg" bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg,
nach Abzug Ihrer Gebühren zu überweisen.

I.A. gez. Unterschrift

Stempel

23. Mai 1941

Oberfinanzdirektion Hamburg

N 156 - UA 3 - BV 45/45



107

(24a) Hamburg 13, den 28. Juni 19 61

Harvestehuder Weg 14

Postfach

Tel. 44 12 91 / App. 39

Büro: Magdalenenstr. 64 a

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 2 (mit 2 begl. Durchschriften)

H a m b u r g 36
Siebekingplatz

Anlg.: Gerichtsakte 2 WiK 9/61

In der Rückerstattungssache
2 WiK 9/61
22 295 -2-

Frieda Nicolaier geb. ./.
Gutmacher Nachlaß
(RA. Dr. Frhr. von Gersdorff)

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

ist aufgrund der bisher beigebrachten Beweismittel nach Auffassung des Antragsgegners nicht nachgewiesen, daß außer den in der Versteigerungsliste aufgeführten Gegenständen weitere Vermögenswerte der Erblasserin vom Deutschen Reich entzogen worden sind. Auch die Tatsache, daß das Umzugsgut ein Gesamtgewicht von 11.869,-- kg hatte, kann an diesen Feststellungen nichts ändern.

Es wird gebeten, über den Antrag zu entscheiden.

Die o.a. Gerichtsakte wird in der Anlage zurückgegeben.

Im Auftrag

(Schminke)
Regierungsassessor

St 1Akl

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 2

Hamburg 36, den 30. Juni 1961
Sievekingplatz 1, Ziviljustiz-
gebäude

Geschäfts-Nr. 2 Wik 9/61-Z 22 295-2-

Bitte bei allen Schreiben angeben!

B e s c h l u s s

In der Rückerstattungssache

- 1) Ilse M e r t e n s geb. Nicolaier,
 - 2) Hans Werner Otto N i c o l a i e r,
- als Erben nach Frieda Nicolaier geb. Gutmacher -,

Antragsteller,

Bevollmächtigte: Rechtsanwalt Dr. Ernst Frhr.vom Gersdorff,
Kromberg(Taunus), Jaminstr. 8
g e g e n

das D e u t s c h e R e i c h,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister
für Finanzen, Verfahrensvertreterin
Oberfinanzdirektion Hamburg,
Az.: -N 156 - UA 3-BV 45/451-

Antragsgegner,

beschliesst das Landgericht Hamburg, Wiedergutmachungskammer 2
durch folgende Richter

1. Landgerichtsdirektor Dr. Roscher,
2. Landgerichtsrat Schenck,
3. Landgerichtsrat Niemeyer

I. Es soll Beweis darüber erhoben werden, welchen Wiederbeschaffungswert die in der Umzugsgutliste vom 10. Mai 1939 (Hille Bl. 105 der Akte = Bl. 3 bis 33 der Akte) mit Ausnahme der unter Position 78 (Ölgemälde und Aquarelle -vgl. Bl. 36 - der Akte) aufgeführten Gegenstände am 1. April 1956 unter Berücksichtigung ihres Zustandes im Zeitpunkt der Entziehung gehabt haben würden
durch Einholung eines Sachverständigengutachtens.

Herr Oberinspektor Paul Pötzel,

II. Zum Sachverständigen wird
Hamburg 26, Grevenweg 6 VI., ernannt, dem
die Akte zum Zwecke der Erstattung seines Gutachtens zu übersen-
den ist.

III. Der Sachverständige wird gebeten, bei der Abfassung seines
Gutachtens den Leitsatz zur Entscheidung des ORG vom 16.
Dezember 1959 - Az. ORG/II/705-zu berücksichtigen, der
wie folgt lautet:

Der Wiederbeschaffungswert ist der am 1.4.1956
geltende Preis eines neuen Gegenstandes, der dem ent-
zogenen Gegenstand gleich oder gleichartig ist,
wenn dieser zur Zeit der Entziehung neu war oder,
wenn er nicht mehr neuwertig war, der Preis
eines gleichen Gegenstandes auf dem regulären
Gebrauchtwarenmarkt, vorausgesetzt, dass ein offe-
ner Markt mit einer allgemeingültigen und bestän-
digen Preisskala besteht und dem Berechtigten die
Ersatzbeschaffung auf einem solchen Markte zumut-
bar ist. Waren die entzogenen Gegenstände aber Ge-
genstände des persönlichen Bedarfs mit individuellem
Charakter, so würden die Preise des Gebrauchtwaren-
marktes nicht zu einer angemessenen Entschädigung
des Berechtigten führen.

Der Sachverständige wird gebeten, bei der Erstattung seines
Gutachtens ferner noch folgendes zu berücksichtigen:

Das Umzugsgut ist durch den Auktionator Carl F. Schlüter
versteigert worden. Die Versteigerungsliste befindet sich
in der Akte (Bl. 62 bis 68 der Akte) und enthält eine große
Anzahl der in der Umzugsgutliste auftauchenden Gegenstände.
Allerdings sind in der Versteigerungsliste viele Gegenstände
nur in Sammelpositionen enthalten, und ein nicht unerheblicher

MO

Teil fällt unter die von der Sozialverwaltung
gekauften und nicht näher bezeichneten Gegenstän-
de. Die Versteigerungsliste möge aber bei der Be-
wertung mit berücksichtigt werden, wobei jedoch
Beschädigungen einzelner Sachen unberücksichtigt
bleiben müssen.

Ferner mag bei der Schätzung das Gesamtgewicht
des Umzugsgutes von 11.869 kg beachtet werden.

Die auf der Liste (Hülle Bl. 105 der Akte) hand-
schriftlich vermerkten Preise und Beschreibungen
stammen von der Antragstellerin zu 1), sind also
auf der Originalumzugsgutliste, die der Schätzung
zugrunde zu legen ist, nicht vorhanden gewesen. Der
Vertreter der Antragsteller hat aufgrund eigener
Kenntnis sich über die Einrichtung geäußert (Bl.
43 der Akte).

Dr. Roscher

Schenck

Niemeyer

Oberinspektor Paul Pötzl

Hamburg 26, den 11. August 1961.
Grevenweg 6 - Tel. 25 65 32

2 Wik 9/61 - Z 22 295-2-



An das
Landgericht Hamburg
2. Wiedergutmachungskammer

G u t a c h t e n

in der Rückerstattungssache

Frieda Nicolaiers Nachlass

gegen

Deutsches Reich

-.-.-.-.-

Laut Beschluss der Wiedergutmachungskammer 2 beim Landgericht in Hamburg vom 30. Juni 1961 (Bl. 109 d.A.) habe ich ein Sachverständigengutachten in der obigen Sache abzugeben. Es soll Beweis darüber erhoben werden, welchen Wiederbeschaffungswert die in der Umzugsgutliste vom 10. Mai 1939 (Hülle Bl. 105 d.A. = Bl. 3 bis 33 d.A.) mit Ausnahme der unter Position 78 (Ölgemälde und Aquarelle - vgl. Bl. 36 d.A.) aufgeführten Gegenstände am 1. April 1956 unter Berücksichtigung ihres Zustandes im Zeitpunkt der Entziehung gehabt haben würden. Bei der Abfassung meines Gutachtens habe ich den Leitsatz zur Entscheidung des ORG vom 16. Dezember 1959 - Az ORG/II/705 - zu berücksichtigen. Die Versteigerungsliste des Auktionators Carl F. Schlüter (Bl. 62-68 d.A.) habe ich eingesehen und davon Kenntnis genommen, dass das zur Versteigerung gelangte Gut einen Bruttoerlös von RM 15.650,40 erbracht hat. In einem wesentlichen Teil der Schriftsätze, die Bestandteil der Akte sind, nimmt die Antragstellerseite zu dem Ergebnis der Versteigerung Stellung und stimme ich damit überein, dass dieser Erlös keine Grundlage für die Bewertung des entzogenen Umzugsgutes darstellt. Letzteres war auch umfangreicher als der Inhalt der Versteigerungsliste, da das Gesamtgewicht des Umzugsgutes 11.869 kg betrug. Die Antragsteller fordern insgesamt DM 93.865.- (Bl. 35 d.A.). Nun habe ich die Pos. 78 (Bl. 36 d.A.) mit DM 12.600.- lt. Gerichtsbeschluss herauszunehmen, so dass für mich ein Betrag von DM 81.265.- aus der Forderung der Antragsteller zur Begutachtung verbleibt.

Nach Bl. 43 d.A. kennt der Vertreter der Antragsteller die Einrichtung des Breslauer Hauses. Dieses muss aber wesentlich mehr Zimmereinrichtungen enthalten haben als die Einrichtung, die auf der Bühler Höhe als Umzugsgut zusammengestellt wurde. Hier waren nur noch 4 Zimmer mit Nebenräumen vorhanden. Meine Ansicht dürfte auch darin die Bestätigung finden, dass vor dem Kriege der Hausrat mit RM 550.000.- (Bl. 102 d.A.) versichert war. Da die Antragsteller wohlhabend waren, ist anzunehmen, dass in dem hochherrschaftlichen Breslauer Haushalt hochwertiger Schmuck, kostbare Teppiche, viel Silber, erstklassige Kleidung (Pelze etc.) und anderes vorhanden waren, das jetzt nicht zur Debatte steht. Wichtig für die Begutachtung ist der Hinweis der OFD vom 19. April 1960 (Bl. 42 d.A.), wonach die Höhe der von den Antragstellern errechneten Entschädigung von der allgemeinen Berechnungsmethode des Antragsgegners in erheblichem Umfang abweicht, denn der eingangs erwähnte Leitsatz muss die Grundlage für die Bewertung bilden. Nach Angaben der Antragsteller ist der Haushalt 1915 gegründet worden und sind dann mit wenigen Ausnahmen bis 1929 weitere Anschaffungen gemacht, also waren die Gegenstände mit Ausnahme von Kunstgegenständen (Gemälden, antiken Möbeln etc.), die auf dem internationalen

Kunstmarkt auch 1956 noch Geltung hatten, nicht unwesentlich durch natürliche Abnutzung entwertet. Die Gebrauchsdauer ist fast bis zu 25 Jahren von den Antragstellern angegeben. Die günstige Vermögenslage der Antragsteller vor dem Kriege habe ich bei der Bewertung weitgehendst berücksichtigt. Ein grosser Teil der Möbel dürfte 1956 nicht mehr modern gewesen sein, ebenso sind viele Haushaltsgegenstände des täglichen Bedarfs technisch und formmässig gänzlich überholt. Immerhin habe ich angemessene Beträge auch für diese Gegenstände eingesetzt (Vermögenslage vor dem Kriege).

Auf einige Sachen möchte ich aber noch besonders eingehen: *(Pos. 4. wie Bl. 3-33 d. 4)*
Der unter 8 der Liste genannte Blüthner-Flügel, mit DM 6.000.- von der Antragstellerseite bewertet, war 1956 im Fachhandel für DM 3.000.- vollständig überholt und aufgearbeitet ohne Schwierigkeiten zu erwerben. Das Angebot gebrauchter Flügel ist reichlich. Heute allerdings, nach 5 Jahren, sind inzwischen zwei erhebliche Preissteigerungen zu verzeichnen, die aber hier keine Geltung haben.

Pos. 54 Bücher, ohne weitere Bezeichnung, sind mit DM 3.- pro Stück stets angemessen eingesetzt.

Zu Pos. 74 möchte ich die 3 Familien-Ölporträts von Jos. Oppenheimer erwähnen. Familienbilder haben nur dann auf dem Kunstmarkt Interesse, wenn diese bekannte Persönlichkeiten darstellen. Wenn ich trotzdem DM 3.000.- pro Stück einsetzte, dann denke ich an eine Wiederherstellung der gewesenen Bilder durch den gleichen Künstler oder einen, der mit ihm auf gleicher Stufe steht.

Pos. 76, 77 und 80 sind nur dürftig bezeichnet und können die von mir eingesetzten Beträge als angemessen bezeichnet werden.

Pos. 87 wird auf Bl. 94 d. A. näher beschrieben, so dass der für die Teppiche geforderte Betrag auch von mir mit DM 3.000.- gutgeheissen werden konnte. Fabrikate der Josephinenhütte sind bekannt. = *Kristallgeschmir.*

Pos. 93 1 Buffet ist ebenfalls von mir richtig bewertet, nachdem das Stück näher beschrieben worden war.

Pos. 94-104 habe ich die Wiederbeschaffungspreise nach den hier zu Grunde liegenden Richtlinien eingesetzt.

Pos. 487-489 erscheinen im "Raum für Hausangestellte", wurden also gar nicht mehr benutzt. Immerhin setzte ich auch hier, wie bei allen anderen Gegenständen, einen guten Zustand voraus.

Zu Pos. 710-713 ist zu sagen, dass ich bei den Schaumweinen ohne Markenangabe führende deutsche Marken bei der Bewertung zu Grunde gelegt habe, bei den übrigen Weinen gute Durchschnittspreise. Beim Sekt setzte ich voraus, dass dieser nicht schon vor vielen Jahren hergestellt wurde, denn sonst besteht die Gefahr, dass die Kohlensäure den Kork stark porös macht, die Kohlensäure der Flasche entweicht, und der Inhalt wertlos ist. Die Weine ohne Markenangabe und ohne Jahrgänge waren seit der Anschaffung hoffentlich nicht "gekippt", dann wären diese wertlos.

Silberbestecke sind nur unter Pos. 214 - 8 Teile - angegeben.

Der von mir errechnete Gesamtbetrag dürfte nach allen erforderlichen Erwägungen auf Basis der vorgeschriebenen Richtlinien dem tatsächlichen Wert am 1.4.1956 gerecht werden.-

F. Müller

1.	1 Schreibkommode mit Aufsatz, handgeschnitzt, Barock, f.2 Pers.	DM	800.-
2.	5 Kissen für Sofa und Stühle	"	100.-
3.	1 kl.Ständer für Briefe	"	15.-
4.	4 kl.Schreib-, Lese- und Toilettentischlampen	"	100.-
5.	1 Tintenfass	"	10.-
6.	2 Thermometer	"	30.-
7.	2 Papierkörbe	"	30.-
8.	1 Büchertruhe antik handgeschnitzt mit 1 Kissen	"	250.-
9.	1 kl.Rauchtisch mit polierter Granit-Mosaik-Platte	"	75.-
10.	2 Tische	"	300.-
11.	6 Sessel	"	900.-
12.	1 Sofa	"	350.-
13.	1 Kristall-Deckenkronen, handgeschliffen venezianisch		375.-
14.	1 Blüthner-Flügel	"	3.000.-
15.	2 Drehstühle (Klavierböcke)	"	70.-
16.	1 Glaskrug mit Deckel antik	"	50.-
17.	1 Porzellantopf	"	10.-
18.	3 Schalen	"	15.-
19.	14 Blumentöpfe	"	42.-
20.	3 Blöcke für Blumenschalen	"	24.-
21.	1 Glasbehälter für Zigaretten	"	8.-
22.	4 1/2 Dtzd.Glas-, Ton-, Porzellanvasen	"	510.-
23.	1 Kristall-Schreibtischgarnitur für 2 Personen 9teilig incl.Briefbeschwerer	"	75.-
24.	4 Petschaften	"	30.-
25.	4 Bleistift- und Federhalterschalen	"	12.-
26.	4 Holzleuchter mit Kerzen	"	40.-
27.	1 kl.Rauchtischgarnitur Glas	"	10.-
28.	6 kleine Aschenbecher	"	30.-
29.	3 Nachttischklingeln	"	9.-
30.	1 Kästchen für Zigaretten	"	5.-
31.	2 Brieföffner	"	7.-
32.	1 kl.Barometer	"	10.-
33.	1 kl.Gewei	"	15.-
34.	1 Zettelkasten	"	4.-
35.	1 Streichholzülle	"	3.-
36.	1 Blaustift	"	2.-
37.	1 Holzvogel	"	12.-
38.	1 Keramikkatze	"	40.-
39.	1 Bronzeteufel	"	50.-
40.	2 Granitsteine	"	10.-

Übertrag: DM 7.428.-

	Übertrag:	DM 7.428.-	114
41.	2 Holzkästchen	" 12.-	
42.	1 Taschensteinsammlung	" 50.-	
43.	1 Holzuntersatz	" 8.-	
44.	2 Papierkerzenschirme	" 10.-	
45.	1 schwarze Schreibmappe	" 35.-	
46.	2 Schreibtischunterlagen	" 8.-	
47.	1 Papierpresse	" 12.-	
48.	1 kl.Dose für Pillen	" 3.-	
49.	1 1/2 Dtzd.Leder- und Stoffkissen mit Stickerei	" 180.-	
50.	1 Doppelstecker	" 2.-	
51.	4 Steh- und Schreibtischlampen	" 140.-	
52.	2 kl.Messingbilderrahmen	" 8.-	
53.	2 Kassetten	" 30.-	
54.	4 Brett- und ähnliche Spiele	" 100.-	
55.	2 Bankkissen	" 40.-	
56.	2 geflochtene Obstkörbe	" 16.-	
57.	1 geflochtener Blumenkorb	" 8.-	
58.	1 Messingteller	" 25.-	
59.	1470 Bücher	" 4.410.-	
60.	1 kl.Bilderrahmen	" 5.-	
61.	1 Bürokasten	" 5.-	
62.	1 kl.Beutel	" 3.-	
63.	1 Holzkasten mit Gratulationen z.Hochzeit	" 5.-	
64.	1 Schachbrett (Granit-Mosaik) mit Figuren	" 150.-	
65.	1 Koffer mit alten privaten Briefen etc.	" 20.-	
66.	1 Ping-Pong-Platte mit 2 Böcken	" 35.-	
67.	1 Ping-Pongspiel und 1 Paar Boxhandschuhe f.Kinder	" 15.-	
68.	2 Puppen	" 6.-	
69.	3 Briefbeschwerer	" 6.-	
70.	2 Kästen mit Stereoaufnahmen	" 10.-	
71.	1 Koffer mit Kinderzeichnungen und Fotos	" 50.-	
72.	5 Kästen mit Negativen	" 30.-	
73.	4 Rahmen, 4 Schalen zum Selbstentwickeln	" 12.-	
74.	10 kl.Fotoalben	" 25.-	
75.	3 Kästen und Kuverts mit losen Fotos	" 10.-	
76.	1 Stereogucker	" 3.-	
77.	32 Fotos gerahmt oder geklebt	" 160.-	
X 78.	38 gerahmte Zeichnungen, Stiche, Reproduktionen, Aquarelle, kl.Ölbilder incl.3 Familienbilder m.3 Kindern von Jos.Oppenheimer 3 x 3.000.-, 35 a 50.- =	" 10.750.-	
79.	1 Stickerei gerahmt	" 40.-	

Übertrag: DM 23.865.-

		Übertrag:	DM 23.865.-
80.	2 Mappen mit Fotos	"	30.-
81.	12 Familienbilder Oel je ca. 90 x 150 cm von bekannten Malern	"	3.600.-
82.	1 Miniaturfamilienbild	"	100.-
83.	1 Mappe mit 28 Zeichnungen	"	700.-
84.	1 Mappe mit Zeichnungen	"	50.-
85.	1 Laubsägearbeit	"	30.-
86.	1 Mappe für Papiere	"	15.-
87.	2 Abstelltischchen	"	30.-
88.	Deckenbeleuchtung bezw. Lampen	"	40.-
89.	2 Sofittenlampen	"	20.-
90.	2 Teppiche 8 x 10 m bezw. 4 x 5 m	"	3.000.-
91.	Esszimmer in Mahagoni 3 Tische (kl. Frühstück-, Servier-, Esstisch mit 2 Verlängerungsplatten)	"	500.-
92.	2 Stühle mit Armlehnen mit Brokat bezogen	"	300.-
93.	8 Esszimmerstühle mit Brokat bezogen	"	640.-
94.	1 Kredenz	"	400.-
95.	3 kl. Holzreliefs als Wandschmuck	"	120.-
96.	1 Buffet ca. 8 m lang	"	1.200.-
97.	1 Glasservice für 24 Personen = 96 Teile handgeschliffenes Kristall Josephinenhütte	"	960.-
98.	18 Wassergläser mit Fuss Josephinenhütte	"	90.-
99.	10 versch. Wein-, Wassergläser Josephinenhütte	"	50.-
100.	12 kl. Cognacschalen Josephinenhütte	"	36.-
101.	11 Sherrygläser Josephinenhütte	"	66.-
102.	6 Eisschalen Josephinenhütte	"	24.-
103.	12 altdeutsche Römer	"	120.-
104.	12 kl. Saftgläser und 12 Untersätze dazu	"	60.-
105.	2 Wasserkrüge Kristall Josephinenhütte	"	50.-
106.	3 Rotweinkaraffen " "	"	45.-
107.	3 Kuchenteller " "	"	75.-
108.	9 versch. Schüsseln f. Kompott, Salat u.a. Kristall	"	90.-
109.	3 kl. längliche Kristallschalen	"	30.-
110.	2 Kristall-Keksdosen	"	24.-
111.	1 Kristall-Traubenspüler	"	30.-
112.	3 Biergläser mit Deckel altdeutsch	"	45.-
113.	1 gr. Glas mit Fuss	"	20.-
114.	21 kl. Likörgläser	"	63.-
115.	1 Rumfläschchen	"	10.-
116.	17 kl. Konfektsteller Kristall	"	85.-
117.	1 Mostrichglas	"	5.-
		Übertrag:	DM 36.618.-

	Übertrag:	DM 36.618.-	116
118.	1 Glas mit Saftstäbchen	" 4.-	
119.	1 Marmeladedose mit Löffel	" 5.-	
120.	12 Tischaschenbecher Kristall	" 60.-	
121.	16 Salznäpfchen Kristall	" 48.-	
122.	3 1/4 Dtzd.Glasteller Kristall	" 312.-	
123.	2 Dtzd.Fingerspülschalen	" 48.-	
124.	10 Schüsseln für Fleisch, Fisch, Kartoffeln und Gemüse u.a.m. Königl.Porz.Man.handgemalt	" 200.-	
125.	3 Saucieren KPM handgem.	" 30.-	
126.	18 Suppentassen und Untertassen KPM	" 126.-	
127.	57 gr.Teller KPM	" 399.-	
128.	18 Mittelteller KPM	" 90.-	
129.	18 Kompotteller KPM	" 72.-	
130.	21 Obstteller	" 105.-	
131.	5 weisse Obstteller bzw.-Körbe Nymphenburg	" 50.-	
132.	12 Mokkatassen und Untertassen Nymphenburg	" 120.-	
133.	18 Porzellanförmchen	" 18.-	
134.	12 Mokkatassen und Untertassen	" 60.-	
135.	12 Kakaotassen und Untertassen	" 60.-	
136.	12 Kaffeetassen und Untertassen	" 60.-	
137.	12 Essteller	" 36.-	
138.	1 Teekanne	" 10.-	
139.	1 Kakaokanne	" 10.-	
140.	3 Zuckerdosen	" 15.-	
141.	3 Milchkönnchen	" 9.-	
142.	1 Schlagsahneschale Kristall	" 20.-	
143.	2 Kuchenteller handgemalt	" 20.-	
144.	2 Vasen Kristall	" 20.-	
145.	1 Teekanne	" 7.-	
146.	2 Milchkönnchen	" 6.-	
147.	3 Tassen	" 9.-	
148.	6 Untertassen	" 6.-	
149.	1 kl.Tablett	" 5.-	
150.	3 Könnchen	" 6.-	
151.	2 Tassen und Untertassen	" 6.-	
152.	5 Tassen und Untertassen, 1 Steingutteekanne, 1 Zuckerdose, 1 Milchkönnchen	" 10.-	
153.	1 Eierglas, 5 Eierbecher	" 3.-	
154.	2 Eierwärmehalter	" 1.-	
155.	1 Obstschale	" 6.-	
156.	6 Teegläser	" 9.-	
157.	1 kl.Nickelteekanne	" 5.-	

Übertrag: DM 38.704.-

		Übertrag:	DM 38.704.-
158.	1 Milchkönnchen	"	3.-
159.	1 Serviettenständer	"	3.-
160.	1 Zuckerstreuer	"	3.-
161.	1 Salzstreuer	"	2.-
162.	1 Tischkrümelbürste	"	5.-
163.	5 Konfektschalen	"	10.-
164.	1 Zuckierzange	"	3.-
165.	2 Teesiebe	"	3.-
166.	1 Teewärmer	"	2.-
167.	1 Wasserkönnchen	"	3.-
168.	3 Butterdosen mit 5 Glaseinsätzen	"	15.-
169.	2 Zitronengiesser	"	2.-
170.	1 Körbchen mit Nussknacker, Apfelsinenmesser u.a.	"	7.-
171.	1 Körbchen enth. Salatbestecke, Messerschleifer, Vorlegemesser und Gabeln	"	8.-
172.	1 Schüssel für Vorspeisen	"	2.-
173.	1 Käseschüssel	"	2.-
174.	6 Messingfingerspülschalen	"	12.-
175.	1 Bowlenkanne mit Eiskühler	"	15.-
176.	6 Flaschenkorken	"	6.-
177.	15 kl. Flaschenuntersätze	"	15.-
178.	1 plated Leuchter mit Kerze	"	10.-
179.	2 Dtzd. Lichtmanschetten	"	3.-
180.	2 Kübel	"	12.-
181.	1 Tischglocke	"	5.-
182.	1 Drehaufsatzplatte	"	12.-
183.	18 Nussgabeln	"	9.-
184.	12 Brotgabeln	"	12.-
185.	6 Buttermesser	"	9.-
186.	6 Mokkalöffel	"	9.-
187.	2 Kupferkrüge altdeutsch	"	60.-
188.	2 Kupfertöpfe altdeutsch	"	60.-
189.	1 Kupferkelle	"	25.-
190.	2 Kaffee- und Teehauben	"	14.-
191.	1 Kuchenhaube	"	6.-
192.	1 Bastdecke	"	6.-
193.	1 Servierrolltischchen	"	4.-
194.	2 Apfelsinenmesser	"	3.-
195.	2 Tomatenmesser	"	3.-
196.	2 Nussknacker	"	6.-
197.	2 Küchengabeln	"	3.-
		Übertrag:	DM 39.096.-

		Übertrag:	DM 39.096.-
198.	1 Brotgabel	"	2.-
199.	1 Korkenzieher	"	2.-
200.	3 Spargelanfasser	"	6.-
201.	2 Nusschäler	"	5.-
202.	1 Zuckerzange	"	4.-
203.	1 Zitronengiesser	"	2.-
204.	1 Apfelsinenpresse	"	2.-
205.	2 Salatbesteckhalter	"	5.-
206.	1 kl.Käseanfasser	"	2.-
207.	1 Teesieb	"	2.-
208.	1 Tee-Ei	"	1.-
209.	1 Apfelschneider	"	2.-
210.	3 Deckenlampen, Bronzedeckenbeleuchtung mit Alabaster- schale von grossem Ausmass	"	250.-
211.	2 vierteilige Bestecke Silber für 2 Personen	"	80.-
212.	1 Küchenbuffet	"	100.-
213.	1 Topfschrank	"	20.-
214.	3 Tische	"	60.-
215.	1 Küchenbrett	"	2.-
216.	1 Küchentritt	"	5.-
217.	1 Wandbrett	"	3.-
218.	1 Küchenbank	"	10.-
219.	1 Esstisch	"	25.-
220.	5 Stühle	"	50.-
221.	1 Wäschetopf	"	5.-
222.	6 Frühstücksbestecke	"	24.-
223.	6 gr.Essbestecke	"	36.-
224.	6 Fischbestecke	"	42.-
225.	6 gr., 6 mittel und 6 kl.Eierlöffel	"	6.-
226.	1 Suppenkelle	"	8.-
227.	27 Holzlöffel und Quirle	"	14.-
228.	1 Kasten m.Eieruhr, Korkenzieher u.a.Geräte	"	5.-
229.	2 Wiegemesser	"	4.-
230.	10 weitere Geräte	"	10.-
231.	1 Nudelrolle	"	2.-
232.	1 Gurkenhobel	"	2.-
233.	7 Holzaufschnittbrettchen	"	2.-
234.	1 Küchenüberhandtuch	"	4.-
235.	1 Brotmaschine	"	8.-
236.	2 Teekessel	"	10.-
237.	4 Passiermaschinen für Fleisch, Kart.etc.	"	32.-

Übertrag: DM 39.950.-

119

		Übertrag:	DM 39.950.-
238.	1 Passiertopfl	"	4.-
239.	3 Bratpfannen für Fleisch	"	15.-
240.	3 runde Pfannen	"	15.-
241.	1 Spargelkocher	"	6.-
242.	4 Passiersiebe	"	4.-
243.	6 Kuchenformen	"	9.-
244.	6 Kuchenförmchen	"	6.-
245.	1 Kaffeemaschine	"	12.-
246.	3 Puddingformen	"	3.-
247.	3 Eisbomben	"	3.-
248.	4 Steintöpfe	"	8.-
249.	1 Steinschüssel	"	3.-
250.	1 Wasserblechkanne	"	2.-
251.	15 Kochtöpfe	"	45.-
252.	2 Plätteisen mit Untersatz	"	5.-
253.	1 Sieb	"	1.-
254.	1 Trichter	"	1.-
255.	3 Bratspiesse	"	1.-
256.	1 Ventilator	"	12.-
257.	3 gr.feuerfeste Formen	"	12.-
257a.	9 kl.feuerfeste Formen	"	18.-
258.	9 kl.weisse Steingutschälchen	"	4.-
259.	6 Glasschüsseln	"	6.-
260.	1 Käseglocke	"	3.-
261.	1 Mostrichglas	"	2.-
262.	14 Steingutkännchen	"	21.-
263.	5 Milchsatten	"	5.-
264.	4 Dosen f.Butter etc.	"	12.-
265.	1 Schnabeltasse	"	2.-
266.	14 Muscheln	"	14.-
267.	1 Kirschentkerner	"	3.-
268.	1 Messglas	"	1.-
269.	5 einfache Vasen	"	10.-
270.	4 Vorlegeteller	"	4.-
271.	4 Kaffee- und Teedosen	"	4.-
272.	4 Blechdosen	"	2.-
273.	1 Aufschnittbrett	"	2.-
274.	1 Holzkuchenform	"	2.-
275.	2 Bratenschüsseln	"	6.-
276.	4 Saucieren	"	6.-
277.	1 Suppenterrine	"	4.-
278.	2 Kartoffelschüsseln	"	5.-

Übertrag: DM 40.253.-

	Übertrag:	DM 40.253.-
279.	1 Untersatz	" 1.-
280.	6 Teller	" 6.-
281.	3 kl.Schüsseln	" 6.-
282.	8 Tassen und Untertassen	" 12.-
283.	2 Zuckerdosen	" 5.-
284.	1 Teekanne	" 3.-
285.	1 Kaffeekännchen	" 3.-
286.	1 Milchkännchen	" 1.-
287.	1 Toastständer	" 12.-
288.	1 Marmeladenständer	" 6.-
289.	1 Wasserkrug	" 2.-
290.	5 Kompottglasteller	" 5.-
291.	1 Butterhaube	" 2.-
292.	2 Brot- und Kuchenbüchsen	" 3.-
293.	1 Kaffeekanne mit Filter	" 3.-
294.	2 Fleischbretter	" 3.-
295.	1 Küchenuhr	" 7.-
296.	1 Zwiebelbehälter	" 2.-
297.	4 Holztabletts	" 2.-
298.	1 Wecktopf	" 12.-
299.	1 Messerputzmaschine	" 10.-
300.	1 Halter für Topfdeckel	" 1.-
301.	1 Küchenlampe	" 6.-
302.	Schlafzimmer in Mahagoni bestehend aus:	
	1 Bett	
	1 Nachttisch	
	1 Wäschekommode mit Aufsatz	
	1 kl.Toilettentisch	
	1 Stuhl	
	1 Bank	
	1 Sofa	
	1 Tisch	
	6 Stühlen	
	1 Toilettentischspiegel	" 1.250.-
303.	1 Stehlampe	" 50.-
304.	1 Deckenleuchte	" 120.-
305.	1 Papierkorb	" 6.-
306.	Diele:	
	1 Truhe für schmutzige Wäsche	" 20.-
307.	1 kl.Handwerksschränkchen m.einigen Geräten	" 40.-
308.	3 Stühle mit Leder bezogen	" 150.-
309.	2 Flurschränke	" 300.-
310.	11 Spazierstöcke und Schirme	" 33.-
311.	1 Tischgong mit Klöppel und Aufhänger	" 10.-
	Übertrag:	DM 42.345.-

126
128

		Übertrag:	DM 42.345.-
312.	1 Barometer	"	8.-
313.	1 Klapptischchen	"	12.-
314.	3 Bürsten	"	9.-
315.	1 Schuhlöffel	"	1.-
316.	4 Flacons, Vase, Teller, Puderdose	"	18.-
317.	2 Puderschälchen	"	3.-
318.	1 Besenschrank	"	40.-
319.	1 elektr.Bohnerbesen Siemens-Protos	"	75.-
320.	1 Staubsauger Hoover	"	100.-
321.	1 Handbohrer	"	8.-
322.	2 Moppbesen	"	5.-
323.	1 Haarbesen	"	5.-
324.	1 Strohbesen	"	3.-
325.	3 Teppichbesen	"	5.-
326.	2 Handfeger	"	4.-
327.	1 Möbelbürste	"	3.-
328.	2 Möbelpinsel	"	2.-
329.	2 Ausklopfer	"	4.-
330.	1 Müllschippe	"	2.-
331.	1 Gummibesen	"	4.-
332.	3 Giesskannen	"	6.-
333.	16 kl.Gardinenstangen	"	24.-
334.	1 Lampe f.d.Diele	"	8.-
335.	1 Stehlampe	"	6.-
336.	2 Spiegel	"	8.-
337.	1 Schränkchen mit Aufsatzplatte	"	20.-
338.	2 kl.Wirtschaftsschränkchen	"	20.-
339.	Tochterzimmer: 1 Bett mit Matratze	"	200.-
340.	1 Sofa mit 2 Sesseln	"	350.-
341.	1 Kommode	"	100.-
342.	1 dreiteiliger Schrank	"	150.-
343.	1 kl.Toilettentischchen	"	30.-
344.	1 Spiegel	"	30.-
345.	1 Schreibtisch	"	150.-
346.	1 Schreibtischstuhl	"	30.-
347.	1 Schreibtischstanduhr	"	60.-
348.	1 Schreibtischlampe	"	25.-
349.	1 kl.Tisch	"	30.-
350.	3 Stühle	"	45.-
351.	1 kl.Vitrine	"	100.-
352.	1 Blumenkrippe	"	25.-

Übertrag: DM 44.073.-

126
170

	Übertrag:	DM 44.073.-
353.	1 Blumentischchen	" 10.-
354.	1 Holznähkasten	" 15.-
355.	1 Tintenfass mit Federhalter	" 3.-
356.	1 braune Wolldecke	" 25.-
357.	1 kl.Porzellandose	" 3.-
358.	8 kl.Vaschen	" 80.-
359.	1 Plaidriemen	" 3.-
360.	1 Essgeschirr für 12 Personen	" 75.-
361.	1 Sauciere	" 12.-
362.	3 Vorlegeplatten	" 21.-
363.	2 Wärmehauben	" 7.-
364.	12 Suppentassen mit Untertassen	" 36.-
365.	3 Dtzd.grosse Teller	" 90.-
366.	3 Dtzd.Mittelteller	" 24.-
367.	1 Dtzd.Kompotteller	" 24.-
368.	10 Obstteller	" 25.-
369.	1 Obstkorb weiss	" 15.-
370.	1 Lederkasten mit Nippes	" 50.-
371.	1 Stoffkästchen	" 50.-
372.	1 Kasten mit Knöpfen	" 5.-
373.	1 Körbchen mit Porzellaneinsatz	" 8.-
374.	1 Blutdruckmessapparat	" 20.-
375.	1 Buchhülle	" 3.-
376.	1 FeIdflasche	" 3.-
377.	1 kl.Taschenhandwerkszeug	" 12.-
378.	1 Tasche mit Rasier und anderen Messern	" 4.-
379.	1 Holzschale mit Nippes	" 20.-
380.	1 Kleiderbürste	" 4.-
381.	1 Hut, 1 Frisierbürste	" 5.-
382.	4 Fotos i.Glasrahmen	" 12.-
383.	1 Gummihörrohr für Herz	" 6.-
384.	1 Schachtel für Spielkarten	" 5.-
385.	1 Spiegel i.Mahagonirahmen	" 40.-
386.	1 Tintenlöscher	" 2.-
387.	1 Keramikhund	" 5.-
388.	1 Messingbücherstütze	" 3.-
389.	1 Messingteller	" 3.-
390.	1 Zimmerthermometer	" 6.-
391.	1 Kästchen mit Nägeln	" 2.-
392.	1 Knäuelkörbchen	" 2.-

Übertrag: DM 44.811.-

126
129

	Übertrag:	DM 44.811.-
393.	1 Frisiermantel	" 6.-
394.	1 Schürze	" 4.-
395.	1 Plüschdecke	" 12.-
396.	3 Briefbeschwerer	" 9.-
397.	1 Picknickkoffer mit Einrichtung	" 65.-
398.	1 Schlafsofa	" 175.-
399.	1 Schreibtisch	" 75.-
400.	2 Stühle	" 30.-
401.	1 Bücherbord	" 25.-
402.	2 Stühle	" 30.-
403.	1 Armstuhl	" 40.-
404.	1 kl.Truhe mit Messingbeschlag	" 30.-
405.	1 Deckenlampe	" 12.-
406.	1 Schränkchen mit Rolljal.	" 30.-
407.	1 Waage	" 10.-
408.	1 Klapptisch	" 8.-
409.	1 Laute	" 100.-
410.	1 Stiefelbock	" 4.-
411.	1 zweiteiliger Geschirrschrank	" 120.-
412.	1 Anrichtetisch	" 40.-
413.	4 einfache kl.weisse Tische	" 40.-
414.	2 Paar Plättböcke	" 10.-
415.	3 Plättbretter	" 9.-
416.	1 Stuhl	" 8.-
417.	2 Leitern	" 20.-
418.	2 Waschwannen	" 14.-
419.	2 Kofferständer	" 10.-
420.	1 Klapptischchen	" 8.-
421.	1 Kinderbett mit Matratze	" 110.-
422.	1 gr.Bett mit Matratze	" 225.-
423.	1 Kinderstühlchen mit Kissen	" 9.-
424.	1 Ständer für Irrigator	" 4.-
425.	1 Brett mit Aufhängern	" 6.-
426.	2 Behälter für Handtücher	" 7.-
427.	3 Eimer	" 6.-
428.	2 einfache Spiegel	" 7.-
429.	1 Säckchen Wäscheklammern	" 3.-
430.	2 Wäscheleinen	" 4.-
431.	2 Toilett papierhalter	" 5.-
432.	2 Putzkästen mit Bürsten	" 16.-
433.	2 Toilettenreiniger	" 3.-

Übertrag: DM 46.160.-

Übertrag:

DM 46.160.-

434.	1 Toilettenbürste im Behälter	"	4.-
435.	1 Toilettenbehälter	"	2.-
436.	1 Stiefelknecht	"	2.-
437.	2 Gummischläuche	"	6.-
438.	4 Nachtgeschirre	"	10.-
439.	2 Spuckschalen f.Krankh.	"	2.-
440.	1 Waschbrett	"	3.-
441.	1 Bettblett f.Krankh.	"	5.-
442.	1 Waschmaschine mit Schleuder	"	200.-
443.	1 Eisschränken	"	15.-
444.	Schlafzimmer bestehend aus altschles.Bauernmöbeln:		
	1 Bett mit Matratze		
	1 Nachttisch		
	1 Kommode blau		
	2 kl.Schränken dto.		
	2 Stühle dto.		
	1 Kleiderhakenleiste		
	1 Wandbrettchen		
	1 Spiegel	"	500.-
445.	1 Nähmaschine Singer	"	175.-
446.	1 Handarbeitskörbchen	"	5.-
447.	1 Holzbrettchen bezogen	"	3.-
448.	1 Wolldecke	"	25.-
449.	1 Liegestuhl mit 2 Kissen	"	20.-
450.	6 Hauskleider	"	36.-
451.	12 Schürzen	"	24.-
452.	2 Häubchen	"	3.-
453.	1 Kasten mit Kragen und Manschetten	"	6.-
454.	1 Dtzd.weisse Handschuhe	"	36.-
455.	1 kl.Fussbank	"	4.-
456.	1 Mottenschrank	"	60.-
457.	1 Jagdmuff Pelz	"	50.-
458.	1 Karton mit Pelzresten	"	5.-
459.	1 Muffutter Leinwand	"	8.-
460.	2 alte Hamsterfutter für Jacke und Mantel	"	30.-
461.	1 alter Schlafanzug	"	6.-
462.	1 alter Schlafrock	"	6.-
463.	1 blaue Jacke und Weste	"	20.-
464.	1 schw.Mantel	"	40.-
465.	1 Wäschekorb mit Gardinen	"	100.-
466.	1 Paket Gardinenschnur	"	5.-
467.	1 Dtzd.Sonnenuntergardinen	"	96.-
468.	1 Dtzd.weisse Gardinen handgearbeitet	"	300.-
469.	8 kompl.Gardinen Brokat und Seide	"	2.000.-

Übertrag: DM 49.972.-

Übertrag:

DM 49.972.-

470.	1 Wäschetasche	"	3.-
471.	1 Inlett	"	6.-
472.	3 Rolltücher	"	12.-
473.	2 kl.Ärmelbretter	"	4.-
474.	1 Küchenkante für Schrank	"	5.-
475.	1 Stecker und Schnur	"	3.-
476.	1 altes Stück Stoffwand	"	2.-
477.	10 buntbedruckte Überzüge und Deckchen	"	40.-
478.	1 Lederzange	"	6.-
479.	2 Handtaschen	"	12.-
480.	2 Paar Sportstiefel	"	40.-
481.	4 Paar Halbschuhe	"	80.-
482.	1 Paar Tennisschuhe	"	5.-
483.	1 alte Sparbüchse	"	2.-
484.	1 Bademantel	"	25.-
485.	1 Wolltuch	"	8.-
486.	4 Paar Socken	"	6.-
487.	10 Paar Strümpfe	"	30.-
488.	3 Ledergürtel	"	9.-
489.	1 Paar Winterhandschuhe	"	5.-
490.	2 Strandblusen	"	10.-
491.	1 Wollmütze	"	4.-
492.	1 Lederweste	"	30.-
493.	3 Schals	"	18.-
494.	1 Strickjacke	"	25.-
495.	1 Wollrock	"	25.-
496.	1 Kaffeehaube	"	3.-
497.	1 Regenschirm	"	10.-
498.	1 Sammetjacke	"	12.-
499.	5 Blusen	"	25.-
500.	1 Kostüm	"	80.-
501.	1 Weste	"	15.-
502.	1 Abendkleid mit Jacke	"	70.-
503.	2 Schw.Röcke	"	40.-
504.	1 Bettjacke	"	8.-
505.	1 Abendkleid mit Cape	"	90.-
506.	1 schw.Sammetkostüm	"	120.-
507.	2 Jäckchen	"	40.-
508.	1 karr.Bluse	"	15.-
509.	1 Sommerkleid	"	75.-
510.	1 Handarbeitstasche mit Inhalt	"	5.-

Übertrag:

DM 50.995.-

122
126

		Übertrag:	DM 50.995.-
511.	1 Lederjacke	"	50.-
512.	1 alte rumänische Bauernweste	"	25.-
513.	23 Frottéeläppchen	"	10.-
514.	6 Hüte und Kappen	"	12.-
515.	1 Paar Gamaschenhosen	"	15.-
516.	1 Brille i.Futteral	"	30.-
517.	1 Mantille	"	20.-
518.	2 karr.Schulkleider	"	16.-
519.	1 rote Lederjacke	"	60.-
520.	1 Paar weisse Badeschuhe	"	3.-
521.	1 Rohrplattenkoffer	"	35.-
522.	1 Badetuch	"	8.-
523.	Damasttischwäshe z.T. mit echter Spitze:		
	1 gr.Tafeltischtuch	"	75.-
524.	16 gr., mittel u.kl.Tischtücher	"	25.-
525.	1 Dtzd.gr.Servietten	"	60.-
526.	8 Dtzd.Mittelservietten	"	28.-
527.	1 Frühstückstischecke	"	40.-
528.	3 Dtzd.kl.Servietten	"	90.-
529.	4 Frühstückstischtücher	"	140.-
530.	36 Servietten	"	90.-
531.	1 Frühstückstischtuch mit 18 Servietten	"	95.-
532.	1 Frühstückstischtuch mit 6 Servietten	"	50.-
533.	7 Krebservietten	"	14.-
534.	12 Servietten als Bedeckstücker	"	12.-
535.	1 Dtzd.bunte Balkon- und Küchentischdecken	"	60.-
536.	1 Dtzd.kl.Tablettdeckchen	"	12.-
537.	2 Dtzd.weisse Stickeredecken	"	24.-
538.	4 alte grüne Gardinen	"	20.-
539.	3 gelbe Unterlegdecken	"	15.-
540.	1 Serviertischdecke	"	6.-
541.	6 Bettlaken	"	30.-
542.	2 Dtzd.Gerstenkornhandtücher	"	48.-
543.	5 kl.Frottierhandtücher	"	15.-
544.	1 Inlett	"	8.-
545.	2 Staublappen	"	1.-
546.	4 Bohnertücher	"	2.-
547.	1 Flügeldecke italienische Seide	"	125.-
548.	1 Tasche Schulhandarbeiten	"	6.-
549.	1 selbstgem.Hemd	"	6.-
550.	1 Tasche mit Wäschebändern	"	2.-
551.	4 Badetücher	"	40.-

Übertrag: DM 52.418.-

	Übertrag:	DM 52.418.-
552.	1 Bademantel	" 25.-
553.	1 Paar Badepantoffel	" 3.-
554.	5 kl.Kissen mit Bezug	" 20.-
555.	5 Waschlappen	" 2.-
556.	1 Kissenbezug	" 4.-
557.	1 weisse Unterlage	" 6.-
558.	17 Kinderlätzchen	" 6.-
559.	1 1/2 Dtzd.Händetücher	" 27.-
560.	6 Baumwollhemden	" 18.-
561.	1 Decke mit Fransen	" 12.-
562.	1 Kittel, 1 Kleiderschürze	" 12.-
563.	1 Dtzd.Gästehandtücher	" 30.-
564.	1 Dtzd.bunte Servietten	" 18.-
565.	1/2 Dtzd.einfache Handtücher	" 9.-
566.	6 Frottiertücher	" 21.-
567.	3 Küchentücher	" 6.-
568.	1 Fenstertuch	" 2.-
569.	3 Toilettetücher	" 3.-
570.	1 Umschlagtuch	" 3.-
571.	1 Wäschebeutel	" 1.-
572.	8 kl.Kissenbezüge	" 20.-
573.	4 Plumeaubezüge	" 32.-
574.	1 Überschlaglaken	" 18.-
575.	7 Frotéeläppchen	" 4.-
576.	6 kompl.Bettbezüge rein Leinen handgestickt	" 108.-
577.	10 kl.Frottiertücher	" 30.-
578.	7 bunte Balkontischdecken	" 21.-
579.	6 bunte Tablettdecken	" 9.-
580.	3 Dtzd.weisse Tablettdecken	" 54.-
581.	3 Serviertischdecken	" 9.-
582.	4 Dtzd.Klapperdecken	" 48.-
583.	2 Dtzd.Vasenunterdecken	" 24.-
584.	1 Laken	" 6.-
585.	6 Frottierhandtücher	" 15.-
586.	1 Gerstenkornbadetuch	" 6.-
587.	6 Mullbinden	" 6.-
588.	2 Flanellunterlagen	" 5.-
589.	1 Kissenbezug	" 3.-
590.	12 kompl.Bettbezüge rein Leinen handgestickt	" 216.-
591.	3 Laken	" 21.-
592.	1 Frisierkragen	" 3.-

Übertrag: DM 53.304.-

128

593.	2 Unterlagen	Übertrag:	DM 53.304.-
594.	2 Kinderbettlaken	"	6.-
595.	3 Kinderüberschlaglaken	"	10.-
596.	1 Kinderkissenbezug	"	30.-
597.	5 einfache Bettbezüge	"	3.-
598.	7 Fenstertücher	"	40.-
599.	7 Gläsertücher	"	7.-
600.	8 Gläsertücher	"	4.-
601.	7 Toiletttücher	"	7.-
602.	3 Messertücher	"	3.-
603.	12 Barbierhandtücher	"	24.-
604.	8 Waschbeckentücher	"	4.-
605.	24 Küchenhandtücher	"	48.-
606.	12 einfache Handtücher	"	18.-
607.	6 Gläsertücher	"	6.-
608.	4 Frottiertücher	"	8.-
609.	15 Staublappen	"	5.-
610.	2 Netztücher	"	2.-
611.	2 Wäschebeutel	"	2.-
612.	3 Topflappen	"	1.-
613.	3 Serviettentaschen	"	3.-
614.	12 Tellerschoner	"	12.-
615.	12 Tellerschoner	"	12.-
616.	2 Serviettentaschen	"	3.-
617.	2 Holländerkinderkostüme für Knaben	"	40.-
618.	2 Holländerkostüme für Mädchen	"	40.-
619.	1 Dirndlkostüm	"	20.-
620.	1 Kleid	"	10.-
621.	1 Perücke	"	6.-
622.	1 Mütze	"	3.-
623.	2 Bandagen bunt	"	6.-
624.	1 Lederhose	"	12.-
625.	1 Kasten mit Glasketten für Maskensachen	"	10.-
626.	1 Kinderschürze	"	2.-
627.	2 Kinderindianeranzüge	"	20.-
628.	4 Kelim echt türkisch	"	400.-
629.	10 Teppiche	"	1.000.-
630.	1 Bettkiste	"	20.-
631.	9 Kopfkissen	"	18.-
632.	2 Plumeaux	"	40.-
633.	1 Kretonbettdecke	"	25.-
634.	3 Steppdecken	"	120.-

Übertrag: DM 55.354.-

126
129

634.	4 Wolldecken	Übertrag:	DM 55.354.-
635.	1 Kinderbettdecke	"	60.-
636.	6 kl.Kopfkissen	"	15.-
637.	1 Hutschachtel und 4 Hüte	"	12.-
638.	1 Badekoffer	"	10.-
639.	1 kl.Handkoffer	"	5.-
640.	1 Kasten mit Briefen	"	6.-
641.	1 alter Schrankkoffer	"	2.-
642.	12 Bügel	"	20.-
643.	1 Morgenrock	"	3.-
644.	1 Lederjacke	"	20.-
645.	1 blaue Hose	"	40.-
646.	1 Kleid	"	20.-
647.	9 Krawatten	"	10.-
648.	1 Hausjacke	"	9.-
649.	4 Regenschirme	"	8.-
650.	1 Sonnenschirm	"	20.-
651.	1 Tennisschläger	"	8.-
652.	2 Spazierstöcke	"	15.-
653.	11 Paar Handschuhe	"	6.-
654.	4 Paar weisse Socken	"	24.-
655.	3 kl.Tücher	"	6.-
656.	1 Handtasche	"	9.-
657.	1 Rasierapparat	"	6.-
658.	2 Kästchen für Klingen	"	2.-
659.	2 Schuhlöffel	"	4.-
660.	1 alter Feldstecher	"	1.-
661.	1 Staubbeutel mit Tuch	"	20.-
662.	3 Reitkrawatten	"	3.-
663.	1 Ledergürtel	"	6.-
664.	1 Schutzhülle im Beutel	"	3.-
665.	1 Paar Bettschuhe	"	2.-
666.	1 Irrigator mit Zubehör	"	2.-
667.	1 Klistierspritze	"	8.-
668.	9 Bandagen	"	3.-
669.	1 Handspiegel	"	18.-
670.	3 Bürsten	"	1.-
671.	2 Käämme	"	9.-
672.	1 Manicurezeug	"	2.-
673.	7 Puder- und Glasdosen	"	6.-
			7.-

Übertrag: DM 55.785.-

126
130

	Übertrag:	DM 55.785.-
674.	1 Schuhlöffel, 3 Schalen, 1 Quaste	" 2.-
675.	14 Hutständer	" 7.-
676.	1 kl.Kästchen mit Lampenzubehör	" 5.-
677.	1 Rasierspiegel	" 3.-
678.	1 Napf mit Pinsel	" 3.-
679.	1 Kofferchen mit Haarkämmen und Netz	" 12.-
680.	1 Heizkissen	" 10.-
681.	1 Nadelkissen	" 2.-
682.	1 Paar Pantoffel	" 3.-
683.	1 Schreibmaschine Naumann-Erika	" 100.-
684.	1 Kofferradioapparat Telefunken	" 50.-
685.	24 Schaumweine	" 216.-
686.	105 Flaschen Rhein- und Moselwein	" 630.-
687.	22 Flaschen Rotwein	" 132.-
688.	7 Flaschen französische Liköre	" 105.-
		<u>DM 57.065.-</u>

Paul F. H.

Dr. Freiherr von Gersdorff
Rechtsanwalt

Fernsprecher Bremen 497418

Bankkonten:

Frankfurter Bank, Frankfurt/M., Kto. Nr. 5530
Bankhaus Neelmeyer & Co., Bremen, Kto. Nr. 3910

138
Bremen-Horn, den 16. Oktober 1961
Deliusweg 20

In der Rückerstattungssache
Frieda Nicolaier-Nachlass
gegen Deutsches Reich
Akt.Zch. 2 Wik 9/61-Z 22 295-2-



erwidere ich hierdurch namens der Antragsteller auf die dortigen Verfügungen vom 11. September und 3. Oktober 1961 ergebnst, dass es mir zu meinem Bedauern noch nicht möglich ist, zu der Anfrage des Herrn Sachverständigen Stellung zu nehmen. Ich habe die Verfügung vom 11. September 1961 erst am 18. September 1961 erhalten und sie sofort an Frau Ilse Mertens, geb. Nicolaier in U.S.A. weitergeleitet. Wie ich heute erfahre, ist Frau Mertens erkrankt, wodurch sich die Erledigung der Anfrage leider etwas verzögern wird. Ich hoffe, in jedem Falle bis Ende dieses Monats zu der Anfrage des Herrn Sachverständigen Stellung nehmen zu können.

f. Gersdorff
Rechtsanwalt.

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 2
H a m b u r g 36
Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude

✓ 7/11/5 am OF 11/8. K.
27.10.61 Fernsch: 3 wo.
31. Okt. 1961
17. Okt. 1961
zu Adv. 18/10. GP

Dr. Frhr. von Gersdorff
Rechtsanwalt
(23) Bremen-Horn
Deliusweg 20

Bremen, den 1. November 1961

139

In der Rückerstattungssache
Frieda Nicolai er - Nachlass
gegen Deutsches Reich
Akt.Zch.: 2 Wik 9/61



F3975

Z 22 295 -2-

nehme ich unter Bezugnahme auf meinen Zwischenbescheid vom 16. Oktober 1961 zu der dortigen Verfügung vom 11. September 1961 und zu der Anfrage des Herrn Sachverständigen vom 7. September 1961 wie folgt Stellung:

1.)

Frau Ilse Mertens geb. Nicolai er hat sich in der anliegend beigelegten eidesstattlichen Erklärung vom 24. Oktober 1961 zu den von dem Herrn Sachverständigen bezüglich der Bilder gestellten Fragen eingehend geäußert. Es ergibt sich daraus auch, dass die Bezeichnung der Bilder in der Versteigerungsliste der Geheimen Staatspolizei vom 31. Dezember 1941 gänzlich unzureichend und irreführend ist. Diese Versteigerungsliste, die ja, wie bereits früher nachgewiesen wurde, auch in sonstiger Hinsicht mangelhaft ist, kann deshalb nach diesseitiger Auffassung der Entscheidung nicht zugrundegelegt werden. Ich bitte, der Entscheidung vielmehr die Gesamtaufstellung vom 10. Mai 1939 zugrunde zu legen, deren Original seinerzeit von Frau Ilse Mertens, Geb. Nicolai er,

1) Ihre Ps. an OF Dr. K. Original der
entsprechende Konsolidierung an OF Dr. d. Bitte um
Rückgabe binnen 2 Wd., damit
die Akte alsdann dem Sachverständigen
zugeleitet werden kann.

2) Frau Ferd. mit Hoff 1).

3) Mlle " Winkler.

3. Nov. 1961

zur 1. sp.
ab 6. 11. 61 die.

An das
Landgericht Hamburg,
Wiedergutmachungskammer 2
H a m b u r g 36
Sievekingplatz 1
Ziviljustizgebäude

bei Versendung der Gegenstände den zuständigen Beamten übergeben worden ist.

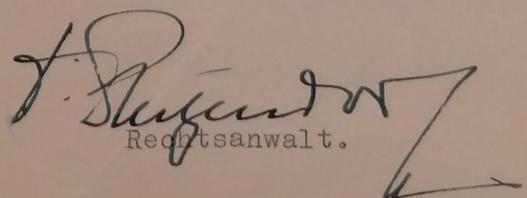
Ich verweise auch auf die eidesstattliche Erklärung der Frau Ilse Mertens vom 13. März 1961, ferner auf ihre eidesstattliche Erklärung vom 1. Mai 1961.

2.)

Zu dem Gutachten des Herrn Sachverständigen Pötzl erlaube ich mir, noch folgendes zu bemerken: Unter den Büchern, die zum Umzugsgut gehörten, befanden sich u.a. auch Ausgaben, die von den Verfassern wie z.B. Thomas Mann, Garhard Hauptmann, Heinrich Mann und Stefan Zweig eigenhändig gezeichnet waren, wie Frau Ilse Mertens sich genau erinnern kann. Der von dem Herrn Sachverständigen geschätzte Durchschnittswert von 3,-- DM je Buch (Ziff. 59 seiner Schätzung) dürfte deshalb erheblich unter dem Wert der Bücher liegen. U.a. befanden sich unter den Büchern auch die bekannte Propyläen-Kunstgeschichte mit Farbdrucken, von denen jeder Band rund DM 50,-- kostet, ferner das gesamte Meyer'sche Konversationslexikon und vor allem zahlreiche Kunstbücher.

Im übrigen sind gegen die von dem Herrn Sachverständigen Pötzl vorgenommenen Schätzungen Einwendungen nicht zu erheben.

Für die Antragsteller:


Rechtsanwalt.

STATE OF NEW YORK }
COUNTY OF ONANDAGA } SS.:

EIDESSTATTLICHE ERKLAERUNG

Die Unterzeichnete, ILSE MERTENS geb. Nicolaier, wohnhaft 424 Radcliffe Road, Syracuse 14, New York, ueber die Bedeutung einer eidesstattlichen Erklaerung belehrt, erklaert hiermit das folgende an Eidesstatt.

Die auf Seite 1 der Versteigerungsliste vom 31. Dezember 1941 erwaehnten Bilder sind von mir unbekanntem Personen beschrieben und bewertet worden. Ich weise auf meine eidliche Erklaerung vom Maerz 1961 hin, worin ich zum Ausdruck gebracht habe, dass sich die Versteigerungsliste nicht mit den Originallisten vom 10. Mai 1939 deckt. Die Bezeichnung der erwaehnten Bilder ist entweder unzureichend oder unverstaendlich. Bilder mit dem Titel "Rheinpartie" oder "Auf dem Felde" kann ich nicht mit Sicherheit identifizieren; Bezeichnungen wie "Staedtebild" von Eugen Spiro kann sich sowohl auf "Die Weisse Kirche" als auf "Mittelmeerlandschaft" beziehen, da sich auf beiden Bildern Haeuser und sonstige Gebaeude befanden.

Angesichts dieser Tatsachen, berufe ich mich ergebenst auf meine eigene Aufstellung, die Ende Maerz oder April 1959 als erlaeuternder Nachtrag meiner Anmeldung eingereicht worden ist, und fuege zur weiteren Klarstellung folgende Einzelheiten bei:

114.
147

1-7-61

1111
143

	Wert
1. Eugen Spiro: "Die weisse Kirche", Ölgemälde, 1m x 1m zirka; eine südfranzösische Kirche gegen einen tiefblauen Himmel.	DM 4.000.-
2. Eugen Spiro: Mittelmeer-Landschaft; ebenfalls in Südfrankreich gemalt; Öl; ungefähr gleiche Grösse wie 1.	3.500.-
3. Kopie eines Tizian: Die Tochter des Herodes. Öl. Das Original ist in jeder Kunstgeschichte zu finden; zirka 1mx1.25m	1.500.-
Wasener	
4. Otto Mueller: "Die Kartenspieler", ca. 75cm x 85cm	1.000.-
5. Otto Mueller: Portrait seiner Frau, soweit erinnerlich Aquarell, gleiches Format	500.-
6. Otto Mueller: Haus in Landschaft, Öl, zirka 75 cm x 1m	800.-
7. Sygnac: Landschaft "Roetelzeichnung" zirka 75cm x 50cm	300.-
8. Sygnac: Landschaft; Farbe deminierend blau, Aquarell, ungefähr gleiche Grösse wie der andere Sygnac	(300.-)
9. Slevogt: Motiv nicht erinnerlich	200.-
10.) Name des Pastellportraits der drei Kinder,	
11.) Malers nicht za. 1925 angefertigt, an der Nord-	
12.) mehr erinnerlich see, jedes DM 150.-	450.-

Ich erkläre noch weiterhin folgendes zu der Position 78 der Liste des Gutachters Pötzl :

Es handelt sich hier um Zeichnungen (nicht Drucke) von berühmten Malern wie Wildermann, Moll, Kowalski, Roesselmann u. a. Die ursprünglich vorgenommene Bewertung stellt nur einen

1-2 A. 1

144

Minimumwert dar .

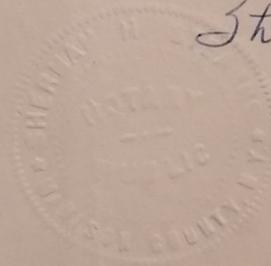
Ilse Mertens geb. Nicolaier

Ilse Mertens geb. Nicolaier

SWORN TO BEFORE ME THIS
24th day of October 1961

Sherman H. Stearns

SHERMAN H. STEARNS
Notary Public in the State of New York
Appointed in Madison County
My Commission Expires March 30, 1962 ✓
Certificate filed in Onandaga County



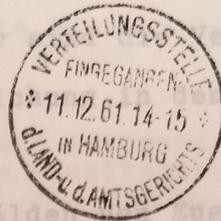
↳

1-2 A. 1

Dr. Diedrich Roskamp
Kustos an der
Hamburger Kunsthalle

Hamburg, den 7. Dezember 1961. 149

An das
Landgericht Hamburg
2. Wiedergutmachungskammer
H a m b u r g 36
Sievekingplatz. Ziviljustizgebäude.



Aktenzeichen: 2 Wik 9/61 Strand sitzend. Öl auf Malpappe, Bez. B. dat. 1922. Gerahat. Verst. Gerd Wesshagen, 5.-9. V. 1956, Schätzpreis DM. 1.150.-

Betrifft: Rückerstattungssache Frieda Nicolaiers Nachlass gegen Deutsches Reich.

G u t a c h t e n

über den Wiederbeschaffungswert in Verlust geratener Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen für die Zeit vom 1. IV. 1956.

I.) Position 78, Hülle Blatt 105 der Akte = Blatt 6 der Akte: 12 Öl- und Aquarellbilder.

Die Bilder sind auf Bl. 36 und Bl. 143 der Akte näher beschrieben.

1.) Eugen Spiro (geb. 1874 in Breslau, tätig vor allem in Berlin): Die weisse Kirche, Südfrankreich. Ölgemälde. Grösse etwa 100:100 cm. Wiederbeschaffungswert (1. IV. 1956) DM. 1.000.-

2.) Eugen Spiro: Mittelmeer-Landschaft, Südfrankreich. Ölgemälde. Grösse etwa 100:100 cm. Wiederbeschaffungswert (1. IV. 1956) DM. 1.000.-

Die Werke von Eugen Spiro waren in den letzten Jahrzehnten auf dem Kunstmarkt nicht besonders geschätzt. Daher ist es mir nur nach langem Suchen gelungen,

150

3 Gemälde des Künstlers auf grösseren Kunstversteigerungen der letzten Jahre nachzuweisen. In den Versteigerungskatalogen fand ich nur die Schätzpreise für die Bilder angegeben, bezeichnenderweise aber sind die Versteigerungsergebnisse nicht durch Veröffentlichung in den Fachzeitschriften bekannt geworden.

Versteigerungen von Gemälden von Eugen Spiro:

a) Frau am Strand sitzend. Öl auf Malpappe, 23,3:27,5 cm. Bez.u.dat.1922. Gerahmt. Verst. Gerd Rosen, Berlin, 5.-9.V.1956, Schätzpreis: DM. 85.-

b) Brustbild eines Mädchens mit langen Haaren und grossem Hut. Bez.u.dat. 1906. Öl auf Pappe, 43,5:34,5 cm. Schwarzer Rahmen. Verst. Leo Spik, Berlin, 26.-27.XI.1957, Schätzpreis: DM. 150.-

c) Frauenbildnis. Öl auf Leinwand, 63:51 cm. Bez.u.dat. 1914. Verst. Lempertz, Köln, 31.V.1960, Schätzpreis: DM.1.500.-

Die von mir für die Zeit vom 1.IV.1956 eingesetzten Werte für die beiden Gemälde von Eugen Spiro sind Höchstpreise, die zu dieser Zeit auf einer Versteigerung wohl kaum zu erzielen gewesen wären.

3.) Kopie von Wasener nach Tizian: Die Tochter des Herodes. Ölgemälde. Grösse etwa 125:100 cm. Wiederbeschaffungswert (1.IV.1956) DM. 400.-

4.) Otto Mueller (1874-1930): Die Kartenspieler. Grösse etwa 75:85 cm.

Es finden sich in der Akte keine Angaben, ob dies Werk ein Ölgemälde, ein Aquarell oder eine Zeichnung war. Immerhin ist aus der Bewertung im Vergleich zu den anderen verloren gegangenen Werken von Otto Mueller (Siehe Blatt 143 der Akte) zu entnehmen, dass es sich in diesem Falle wahrscheinlich um ein Ölgemälde gehandelt

151

hat. (Mueller hat für seine Bilder allerdings meistens nicht Öl - sondern Leimfarben verwendet.)

Zur Preisfestsetzung sind folgende Versteigerungsergebnisse für „Ölgemälde“ von Otto Mueller heranzuziehen:

- 8.) „Sygnao“ a) Dünenlandschaft. Auf Leinwand, 70,5:90 cm. Verst. Stuttgarter Kunstkabinett, Stuttgart, 28.-30.V.1957, DM. 3.700.-
- b) Zwei badende Mädchen. Auf Leinwand, 70:102 cm. Verst. Stuttgarter Kunstkabinett, Stuttgart, 21.-22.XI.1958, DM.10.000.-

Für die Zeit vom 1.IV.1956 ist das in Verlust geratene Gemälde von Otto Mueller zu bewerten mit DM. 3.200.-

5.) Otto Mueller (1874-1930): Porträt seiner Frau. „Soweit erinnerlich Aquarell, gleiches Format.“

- Versteigerungsergebnisse für Aquarelle von Otto Mueller:
- a) Hügelige Landschaft. Aquarell. 52:68,3 cm. Bezeichnet. Verst. Stuttgarter Kunstkabinett, Stuttgart, 18.-20.V.1954, DM. 820.-
 - b) Stehender Akt. Aquarell und Kohle. 68,7:51 cm. Verst. Gutekunst und Klipstein, Bern, 4.-7.VI.1957, sfrs. 1.600.-
 - c) Zwei badende Mädchen. Aquarell und Kohle. 52,5:69 cm. Verst. Stuttgarter Kunstkabinett, Stuttgart, 29.-30.V.1959, DM. 3.600.-

Für die Zeit vom 1.IV.1956 ist das in Verlust geratene Aquarell von Otto Mueller zu bewerten mit DM. 1.400.-

6.) Otto Mueller (1874-1930): Haus in Landschaft. Öl, Grösse etwa 75:100 cm.

Siehe die Versteigerungsergebnisse für Bild

1552

Das Gemälde ist für die Zeit vom 1.IV.1956
zu bewerten mit DM. 3.000.-
=====

7.) „Sygnac“: Landschaft. Rötzelzeichnung. Grösse etwa
75:50 cm.

8.) „Sygnac“: Landschaft. Aquarell. Grösse etwa 75:50 cm.

Die unter 7. und 8. aufgeführten Werke sollen
offensichtlich von dem französischen Neoimpressionisten
Paul Signac (1863-1935) geschaffen sein, denn ein Maler
„Sygnac“ ist nicht bekannt. Die angegebenen Masse sind
für diesen Künstler allerdings recht gross. Aquarelle
im Format von 75:50 cm. kommen bei Signac verhältnis-
mässig selten vor, seine Aquarelle sind meistens kleiner.

Versteigerungsergebnisse für Aquarelle von
Paul Signac:

- a) St.Paul, Aquarell und schwarze Kohle.
29,2:43 cm. Bezeichnet. Verst. Stuttgarter
Kunstkabinett, Stuttgart, 24.-27.V.1955,
DM. 3.400.-
- b) Le Port de St. Molo. 43:27 cm. Verst.
Ader, Paris, 28.X.1955
ffrs. 171.000.-
- c) Paimpol. 27:43 cm. Verst. Sellier, Paris,
18.IV.1956, ffrs. 110.000.-
- d) San Marco, Venedig. 27:42 cm. Verst.
Gutekunst und Klipstein, Bern, 21.IV.1956,
sfrs. 2.700.-
- e) Segelschiffe. 30:45,3 cm. Bez.u.dat.1925.
Verst. Stuttgarter Kunstkabinett, Stuttgart,
29.-30.V.1956, DM. 2.650.-
- f) Die Schleuse. 29,5:44,2 cm. Bezeichnet.
Auf der vorigen Versteigerung,
DM. 2.000.-
- g) Viadukt in Montauban. 25,5:38 cm. Bezeich-
net. Verst. Gutekunst u.Klipstein, Bern,
16.-17.V.1958, sfrs. 1.620.-

Unter der Voraussetzung, dass die beiden in
Verlust geratenen Werke Originale von Signac waren,

153

sind sie für die Zeit vom 1.IV.1956 wie folgt zu bewerten:

7.) Landschaft. Rötzelzeichnung. DM. 1.500.-
=====

8.) Landschaft. Aquarell. DM. 3.200.-
=====

9.) Max Slevogt (1868-1932): „Motiv nicht erinnerlich.“

Es fehlen alle näheren Angaben. Das Werk kann auch eine Zeichnung oder eine Lithographie gewesen sein.

So lässt sich nur der von der Antragstellerin selbst angegebene Wert (siehe Bl. 143 d. Akte) für die Zeit vom 1.IV.1956 einsetzen von DM. 200.-
=====

10.- 12.) Name des Malers nicht mehr erinnerlich: Pastellportraits der drei Kinder. Etwa 1925 entstanden. Ohne Grössenangabe.

Die 3 Pastellportraits sind für die Zeit vom 1.IV.1956 zu bewerten mit zusammen DM. 300.-
=====

Der Gesamtwert der 12 Bilder der Position 78 war von dem Vertreter der Antragstellerin zunächst mit DM. 4.800.- angegeben worden, wurde in dessen Schreiben vom 1.IV.1959 aber auf DM. 12.600.- erhöht. (Siehe Blatt 35 der Akte). Meine Schätzung auf DM. 15.200.- geht noch wesentlich über die Forderung der Antragstellerin hinaus. Dazu ist folgendes zu sagen:

Die Angaben der Antragstellerin zu den einzelnen Bildern (Bl. 143 d. Akte) sind recht ungenau und dürftig. Es bleiben immerhin Zweifel, ob Bild Nr. 4, Otto Mueller, Die Kartenspieler, ein „Ölgemälde“ war. Bild Nr. 5, Otto Mueller, Porträt seiner Frau, ist nur „soweit erinnerlich“

154

ein Aquarell. Bei Bild Nr. 7 und 8 von Signac bleiben ebenfalls Bedenken gegenüber den von mir eingesetzten Preisen, zumal das Aquarell eine weit überdurchschnittliche Grösse gehabt haben soll und der Künstlernamen nicht einmal richtig geschrieben wurde. Zu dem Bild Nr. 9 von Slevogt können gar keine Angaben mehr gemacht werden.

Vor allem aber bleibt bei meiner Bewertung der Bilder von Otto Mueller ein ernster Zweifel: Ausser dem bekannten Maler Otto Mueller (1874-1930, seit 1907 in Berlin ansässig, 1919-1930 Lehrer an der Breslauer Akademie) gibt es noch einen Maler Otto Müller, der um 1930 in Berlin lebte und in der Havelbergstrasse Nr. 22 wohnte. Könnten die Bilder nicht von diesem Maler geschaffen sein? Den dürftigen Angaben der Akte ist dies nicht mit Sicherheit zu entnehmen. Die von der Antragstellerin auf Blatt 143 der Akte eingesetzten Preise entsprechen eher den Werken dieses Otto Müller, als denen des später in Breslau tätigen Otto Mueller.

Die von mir angegebenen Werte sind nach Durch-
 arbeitung der gesamten Akte eingesetzt und unter der Berücksichtigung, dass die Antragstellerin keine ausgesprochene Sammlerin von Gemälden war und sich ihre Erinnerungen an die Bilder im Laufe der Zeit getrübt haben dürften.

Meister ist. Porträts haben vor allem für die Familie ihre Bedeutung, ===== subjektiven Wert.

Für die Zeit von 1. IV. 1966 halte ich einen Wiederbeschaffungswert für die 3 Bildnisse von Josef

155/6

Oppenheimer II) Da die obige Bewertung der Position 78
zusammenhängt mit der Bewertung der Position 78 des
Gutachtens des Sachverständigen Herrn Paul Pötzl vom
11.VIII.1961 (siehe Blatt 114 der Akte) und ich mich
nach Wunsch des Antragsgegners vom 7.IX.1961 auch dazu
äussern möge (siehe Blatt 136 der Akte), so erlaube
ich mir, hierzu folgendes zu sagen.

Die Bewertung der 3 Portraits von Josef
Oppenheimer (geboren 1876 in Würzburg, ausgebildet an der
Münchener Akademie, tätig vor allem in Berlin) mit je
DM. 3.000.- erscheint mir bei weitem zu hoch.

In der Zeit um 1956 wurden folgende Werke von
Josef Oppenheimer auf grösseren Kunstversteigerungen
gehandelt:

- a) Teestunde im Garten. Leinwand, 81:102 cm.
Bez.u.dat. 1907. Verst. Leo Spik, Berlin,
27.II.1953, Preis der Zeit von DM. 300.-
- b) Dolomiten. Leinwand, 70:87,5 cm. Bezeich-
net. Verst. Leo Spik, Berlin, 2.-3.II.1956,
DM. 425.-
- c) Sommer im Hydepark. Leinwand, 77:102 cm.
Bezeichnet. Verst. Leo Spik, Berlin,
28.II.1957, DM. 675.-

Es sei hier ganz davon abgesehen, dass
Porträts auf dem Kunstmarkt nicht den allgemeinen
Handelswert von Darstellungen anderer Motive haben,
ausser wenn berühmte Persönlichkeiten wiedergegeben
sind oder der Künstler selbst ein besonders wichtiger
Meister ist. Porträts haben vor allem für die Familie
ihre Bedeutung, also einen subjektiven Wert.

Für die Zeit vom 1.IV.1956 halte ich einen
Wiederbeschaffungswert für die 3 Bildnisse von Josef
1.IV.1956.

Sigrid Rothberg

156

Oppenheimer von je DM. 600.- angemessen. Also zusammen
von

DM. 1.800.-
=====

Vielleicht liegt bei der hohen Bewertung der Bildnisse von Josef Oppenheimer durch die Antragstellerin eine Verwechslung mit dem Schaffen des Malers Max Oppenheimer, genannt Mopp, zugrunde. Max Oppenheimer wurde 1895 in Wien geboren und starb 1954. Er war Schüler der Wiener Akademie und dann in Berlin tätig. Seine Werke wurden von vielen Museen angekauft.

Wenn im Jahre 1961 der National-Galerie in Berlin ein Gemälde von Josef Oppenheimer laut Schreiben von Herrn Dr. Brauer vom 27.XI.1961 zum Preise von DM. 6.000.- angeboten, aber nicht gekauft wurde, so mag ein solches Angebot dieser Zeit entsprechen. Auf keinen Fall aber entspricht dieser Preis der Zeit vom 1.IV.1956, wie die Auktionsergebnisse für Gemälde von Josef Oppenheimer zeigen.

=====

Für die Abfassung des Gutachtens wurde die gesamte Akte durchgearbeitet. Alle sich darin befindenden Angaben über die Bilder sind berücksichtigt worden.

Soweit der Akte zu entnehmen ist, entsprechen die von mir nach reiflicher Überlegung eingesetzten Preise dem tatsächlichen Wert der in Verlust geratenen Gemälde, Zeichnungen und Aquarelle für die Zeit vom 1.IV.1956.

Sedrich Roskany

Dr. Frhr. von Gersdorff

Rechtsanwalt
(23) Bremen-Horn
Deliusweg 20

28 Bremen, 13.3.1962

16A

In der Rückerstattungssache
Frieda Nicolaier-Nachlaß
gegen Deutsches Reich
Akt.Z.: 2 Wik 9/61
Z 22 295 -2-



nehme ich namens der Antragsteller zu dem Gutachten des Herrn Dr. Diedrich Roskamp in Hamburg vom 7.12.61 wie folgt Stellung:

zu I.

1. Die beiden Bilder von Eugen Spiro sind in der eidesstattlichen Erklärung der Frau Mertens vom 24.10.1961 mit denjenigen Beträgen bewertet, die ihre verstorbene Mutter, Frau Frieda Nicolaier, seinerzeit für diese Bilder bezahlt hat ("Die weiße Kirche" mit RM 4000,--; "Die Mittelmeerlandschaft" mit RM 3500,--). Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß der Wiederbeschaffungswert beider Gemälde am 1.4.56 mindestens den Anschaffungskosten entspricht.

2. Hinsichtlich der Bilder von Otto Mueller kann die Antragstellerin Frau Mertens den bei dem Herrn Sachverständigen entstandenen Zweifel, ob es sich vielleicht um Bilder des Malers Otto Müller gehandelt haben könnte, der um 1930 in Berlin lebte, mit absoluter Sicherheit ausschließen. Unter dem Druck der politischen Ereignisse in Deutschland wurden die Bilder von Otto Mueller bereits vor 1933 von gewissen Kreisen als "entartete Kunst" gebrandmarkt. Dies nahm nach 1933 selbstverständlich noch zu, vor allem wegen seiner Vorliebe für Zigeuner-Motive. Es bedurfte daher des Kunstverständnisses der verstorbenen Frau Nicolaier, einen damals noch nicht sehr bekannten Maler wie Otto Mueller ausfindig zu machen und ihm eine große Zukunft vorauszusagen. Heute, wo Otto Mueller in der freien Welt als hervorragender Künstler anerkannt wird, ist der Wert seiner Bilder entsprechend gestiegen. Aus den erwähnten Gründen ist ersichtlich, daß eine Verwechslung mit einem anderen Maler namens Otto Müller absolut unmöglich ist. Die Mutter der Antragstellerin, Frau Nicolaier, kannte die Witwe von Otto Mueller persönlich sehr gut. In ihrer eidesstattlichen Versicherung vom 24.10.61 hat die Antragstellerin ganz offensichtlich eine erheblich zu niedrige Bewertung der Bilder von Otto Mueller vorgenommen. - Der Bewertung der 3 Bilder durch den Herrn Sachverständigen wird zugestimmt.

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 2
H a m b u r g 36
Ziviljustizgebäude

-2-

3

3. Zu den Bildern von S i g n a c wird folgendes bemerkt: Die Antragstellerin hat den Namen des Malers irrtümlich mit y geschrieben. Die von der Antragstellerin erwähnten Bilder stammen unzweifelhaft von dem Maler Paul Signac - mit i geschrieben (1863-1935). Einen Maler Sygnac mit y gibt es ja gar nicht.

Zu den von ihr angegebenen Größen bemerkt die Antragstellerin, daß die Bilder ziemlich klein waren. Die Antragstellerin hat selbstverständlich die Größe der Bilder nie gemessen und kann sich daher an die genauen Maße auch nicht erinnern. In ihrer eidesstattlichen Versicherung vom 24.10.61 hat die Antragstellerin ja auch die Größe der Bilder "ungefähr" angegeben. - Auch hier hat die Antragstellerin in ihrer eidesstattlichen Versicherung den Wert der Rötelzeichnung viel zu niedrig geschätzt und den Wert des Aquarells aus Vorsicht überhaupt nicht angegeben, weil sie sich zu einer Schätzung nicht in der Lage sah.

Der begründeten Schätzung der von Signac gemalten Bilder durch den Herrn Sachverständigen wird zugestimmt.

zu II.

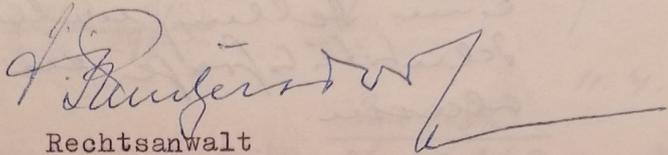
Zu den Bildern von Oppenheimer bemerkt die Antragstellerin Frau Mertens: "Die Möglichkeit einer Verwechslung zwischen Joseph Oppenheimer und Max Oppenheimer ist schon deshalb gänzlich ausgeschlossen, weil Joseph Oppenheimer die Familien-Portraits bei uns im Hause Friedrich-Hebbel-Straße 10 (damals 1928: Landsbergstr. 10) gemalt hat. Er wohnte viele Monate bei uns im Haus und war ein naher Freund unserer Familie (Ich erinnere mich, daß er mein Portrait dreimal neu anfertigen mußte, bis er mit dem Resultat zufrieden war). Heute lebt Joseph Oppenheimer 83jährig in London, es ist mir aber leider nicht gelungen, seine Adresse ausfindig zu machen. Die von mir erwähnten Preise entsprechen genau dem Erwerbswert; wenn aber Familienportraits auf dem Kunstmarkt keinen Wert haben wegen ihres subjektiven Charakters, so ist der Wert, den ich dafür verlange, in keiner Weise gesunken, sondern gestiegen, besonders was die Portraits unserer verstorbenen Eltern betrifft, und unsere Forderung ist weit unter dem Wert, den derartige Gemälde für uns darstellen würden, wenn wir sie wieder beschaffen könnten".

Bei den der Mutter der Antragsteller entzogenen Bildern handelt es sich also zweifellos um Portraits von Joseph Oppenheimer, nicht etwa um solche von Max Oppenheimer. Der Schätzung dieser Bilder durch den Herrn Sachverständigen kann nicht zugestimmt werden. Als angemessener Wert dieser Bilder muss mindestens der von der Antragstellerin Frau Mertens angegebene Erwerbspreis angenommen werden. Daß dieser Wert nicht zu hoch gegriffen ist, beweist auch das Schreiben des Herrn Dr. Brauer in Berlin vom 27.11.61, wonach die Aufträge an Oppenheimer mit 6 bis 10 000 DM bezahlt wurden.

163

III. Wenn der Herr Sachverständige meint, daß die Angaben der Antragstellerin Frau Mertens zu den einzelnen Bildern recht ungenau und dürftig seien, so kann dieser Auffassung nicht zugestimmt werden. Die Antragstellerin hat es nur für ihre Pflicht gehalten, bei allen Angaben, die sie in eigener Sache macht, so vorsichtiglich wie möglich zu sein; um so glaubwürdiger sind aber diese Angaben. Der Herr Sachverständige konnte sie deshalb seiner Bewertung ohne Bedenken zugrundelegen.

Für die Antragsteller:



Rechtsanwalt

Mrs. HENRY D. MERTENS
424 RADCLIFFE ROAD
DEWITT 14, NEW YORK

168

STATE OF NEW YORK)
COUNTY OF ONONDAGA) SS:

Die Bibliothek enthielt Bücher, die mein Vater 1915 in die Ehe brachte und die er auf seinen Reisen nach Marokko, Spanien, Frankreich, Norwegen etc. erworben hatte.

Einige der Bücher waren ebenfalls eine Anzahl von Werken über die Kirchenarchitektur.

EIDESSTATTLICHE ERKLAERUNG

Die Unterzeichnete Frau ILSE MERTENS geb. NICOLAIER, wohnhaft 424 Radcliffe Road, Dewitt 14 (Syracuse), New York - ueber die Bedeutung einer eidesstattlichen Erklarung belehrt - erklart hiermit folgendes an Eidesstatt:

Die unter Posten 54 (der Listen vom 10. Mai 1939) erwahnte Bibliothek meiner Mutter (1470 Buecher), war besonders wertvoll.

Sie enthielt u.a. die Gesamtwerte von Gerhardt Hauptmann, von denen "die Weber", "Hannele's Himmelfahrt" und andere eigenhandig von Gerhardt Hauptmann signiert waren. Alle Bände waren in Leder gebunden, mit Goldschnitt und Golddruck.

Werke von Thomas Mann, alle in Luxusausgaben, waren ebenfalls vom Autor signiert. Ich erinnere mich an den "Zauberberg" und an die "Buddenbrooks". Mehrere Werke von Heinrich Mann hatten ebenfalls eine Unterschrift.

In der Sammlung von Stefan Zweig waren ebenfalls mehrere mit Widmung oder Unterschrift versehen.

Wir besaßen eine Gesamtausgabe von Meyer's Konversationslexikon. Ebenfalls eine vollstaendige Ausgabe der Prophylläen Kunstgeschichte.

Die Bibliothek umfasste ungefaehr 150 Baende juristischer Literatur die mein Vater im Jahre 1917 von seinem Bruder, Rittmeister Dr. Fritz Nicolaier, geerbt hatte. Fritz Nicolaier war Jurist und seine "Rechtsbibliothek" wurde von meinen Eltern als besonders wertvoll beschrieben.

Meine Mutter besaß ferner eine grosse Anzahl von kunstgeschichtlichen Werken und Buechern technischer Art die in Luxusausgaben in Leder gebunden waren. Ich erinnere mich besonders an Baende ueber alle deutschen Porzellanmanufakturen, Miniatur-Malerei, Glassmanufakturen, franzoesische Teppichwebereien.

Wir besaßen eine Bibel die in Leder gebunden ungefaehr 50x50cm war und Original Drucke, Stiche und andere wertvolle Illustrationen hatte.

durch Einholung eines Sachverständigengutachtens.

Mrs. HENRY O. MERTENS
424 RADCLIFFE ROAD
DEWITT 14, NEW YORK

169

- 2 -

Die Bibliothek enthielt Buecher, die mein Vater 1915 in die Ehe brachte und die er auf seinen Reisen nach Marokko, Spanien, Frankreich, Norwegen etc. erworben hatte.

Eine meiner klarsten Erinnerungen waren ebenfalls eine Anzahl von Werken ueber Architektur, besonders Kirchenarchitektur.

Selbstverstaendlich enthielt unsere Bibliothek saemtliche deutschen Klassiker von Lessing, Schiller, Goethe etc.etc. bis zu den modernen wie Rainer Maria Rilke etc. Alle diese Ausgaben waren in Leder mit Golddruck. Ebenfalls saemtliche klassischen Werke in englischer Sprache, ich habe meinen gesamten Shakespeare in meinem Elternhaus gelesen, laengst bevor dem Schulcurriculum.

Abschliessend moechte ich noch erwahnen, dass meine Mutter alle guten zeitgenoessischen Schriftsteller lass und unsere moderne Bibliothek sehr ausgiebig war.

Dewitt (Syracuse), den 23. April 1962

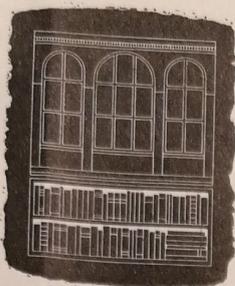
She Mertens geb. Nicolais

Signed and sworn to before me this 25th day
of 1962.

Sherman H. Stearns
Notary Public

SHERMAN H. STEARNS
Notary Public in the State of New York
Appointed in Madison County
My Commission Expires March 30, 1964
Certificate filed in Onondaga County

durch Einholung eines Sachverständigengutachtens.



1. Ausfertigung

174

HERMANN LAATZEN · HAMBURG
BUCHHANDLUNG UND ANTIQUARIAT

HAMBURG 36 · WARBURGSTRASSE 18 · RUF 447070

VEREINSBANK IN HAMBURG ABTEILUNG STEPHANSPLATZ · POSTSCHECKKTO. HAMBURG 1218

HAMBURG, den 26. Mai 1962

Landgericht
Wiedergutmachung
Eing. 29 Mai 1962
m. Abschr. Anl. Akt.

An das

Landgericht Hamburg

Wiedergutmachungskammer 2

H a m b u r g 11

Zippehaus 5

Betr.: Geschäfts-Nr. 2 Wik 9/61

(Rückerstattungssache Frieda Nicolaier Nachlaß
gegen Deutsches Reich)

Gemäß Beweisbeschluß v. 2. Mai 1962 erstatte ich
nachstehendes

G u t a c h t e n

Die zu bewertende Bibliothek umfaßte 1470 Bände.
Eine Einzelbewertung der Bücher ist unmöglich, weil
nicht einmal 10 Titel genannt werden können. Eine
Schätzung kann nur versuchen, eine Art Vergleichsangebot
zu beziffern. Dabei ist zu berücksichtigen:

daß die Familie sehr vermögend war,

daß die wenigen genannten Titel Aufschluß
geben müssen für die Zusammensetzung der
Bibliothek in Bezug auf die Autoren und die
Besonderheit der Ausgaben (Luxusausgaben,
handsignierte Ausgaben von Autoren wie
Gerhart Hauptmann, Thomas Mann, Stefan Zweig),

daß die Bände sich durchweg in gutem Zustand
befanden, wie es der Privat-Bibliothek eines
wohlhabenden Mannes entspricht,

daß sich große und teure Objekte in der
Bibliothek befanden (wie die genannte

Propyläen-Kunstgeschichte, die aus 22 Bänden besteht und je nach Titel mit 50 - 125.-- DM je Band gehandelt wird).

Zweifellos bestand die Bibliothek nicht ausschließlich aus teuren und Luxusausgaben. Die zeitgenössische Literatur wird mit ihren repräsentativen Werken vertreten gewesen sein, was besagt, daß auch zahlreiche normale Leinenbände vorhanden waren. Dies schon deshalb, weil viele wichtige moderne Werke nicht in Vorzugsausgaben erschienen sind. Aber es ist ein hoher Durchschnittswert anzusetzen. Bei einem Mittelpreis von DM 15.-- je Band dürften Spitzenpreise ebenso berücksichtigt sein wie die unteren Werte. 1470 Bände zu je DM 15.-- ergeben einen Gesamtwert von DM 22.050.--.

Die Bücher sind nicht mehr vorhanden, ein Verzeichnis liegt nicht vor, der tatsächliche Wert mag höher oder niedriger liegen. Es wurde versucht, ein Mittel zu finden, das sich nur auf spärlichste Angaben stützen kann und nur Wahrscheinlichkeit beanspruchen darf.

Hermann Laatz
(Der Sachverständige)

2 WiK 9/61
Z 2295 - 2 -

183
Anlage zum Protokoll
vom 31. Juli 1962
in der Rückerstattungssache
Mertens u.a. gegen Deutsches
Reich

V e r g l e i c h

vorbehalt
Rechtskraftzeugnis
ist dem *Ref.*
auf Grund Zug. Dok. v.
§ 12 Abs. 1 des Ges. Sch. d.
Gr. (E. 106 2 2 7 0 0)
14. Sep. 1962
erteilt.
[Signature]
Justizinspektor

- I. Der Antragsgegner verpflichtet sich, an die Antragsteller als Erben nach Frau Frieda Nicolaier geb. Gutmacher wegen der Entziehung von Umzugsgut Schadensersatz in Höhe von 82.705,-- DM (Zweiundachtzigtausendsiebenhundertundfünf Deutsche Mark) zu zahlen.
- II. Die Erfüllung vorstehender Verbindlichkeit richtet sich nach den §§ 31 ff des Bundesrückerstattungsgesetzes vom 19. Juli 1957.
- III. Den Antragstellern bleibt vorbehalten, von diesem Vergleich bis zum 31. August 1962 durch Anzeige zu den Gerichtsakten zurückzutreten.

14.6.62

Für die Richtigkeit der Übertragung
aus dem Stenogramm:

Kochmann

Justizangestellte als Urkundsbeamtin
der Geschäftsstelle

Hein Brückert
3/9.62 *[Signature]*

Justizangestellte